BestWater

DE – Deutsch

EN – Englisch

Gebrauchsanweisung/ User's Manual

Jungbrunnen 66-10 / 66-11

CE

Ab Version 2013

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich sowie andere und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Since version 2013

Be sure to read the User Manual before assembly, installation and commissioning.
This will protect you as well as others and avoid damage to your device.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Jungbrunnen 66-10 / 66-11 vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Verpackung aufzubewahren. Im Falle eines Garantieanspruchs können Sie das BestWater-System ohne Beschädigung an uns zurücksenden.

Die Verpackung enthält kein Styropor und lässt sich hierdurch einfach zusammenklappen.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz **02**

Inhalt **03**

Sicherheitshinweise und Warnungen **04**
Bestimmungsgemäße Verwendung 04
Kinder im Haushalt 04
Technische Sicherheit 05
Sachgemäßer Gebrauch 06
Zubehör 06

Bedienung des BestWater-Systems **07**
Bedienungselemente 07
Steuerungstasten 07
Display 07
Schnittstelle 07

Aufstellen und Anschließen **08**
Der Water-Stopper 09
Der Entnahmehahn 10
Der Abfluss 12
Der Vorratsbehälter – nur bei Jungbrunnen 66-11 13
Installationsbeispiele 14
Elektroanschluss 15

Erste Inbetriebnahme **16**

Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-10 / 66-11 **18**

Störungshilfen **22**

Wartung des BestWater-Systems **25**

Softwareaktualisierung – Jungbrunnen 66-10 / 66-11 **34**

Technische Daten **36**

Ersatzteile und Zubehör **38**

Reklamation und Garantie **39**

Wartungstabelle **41**

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses BestWater-System entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen.

Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen. Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des BestWater-Systems die Gebrauchsanweisung.

Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des BestWater-Systems. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am BestWater-System.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

■ Dieses BestWater-System ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet zu werden wie beispielsweise:

– in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen,
– in landwirtschaftlichen Anwesen,
– in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

■ Benutzen Sie das BestWater-System ausschließlich mit kaltem Leitungswasser und nur zum Filtern von Fremdstoffen, die sich im Leitungswasser befinden können.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Die BestWater International GmbH haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung sowie Installation verursacht werden.

■ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das BestWater-System sicher zu bedienen, dürfen das BestWater-System nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

■ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Systems aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem BestWater-System spielen.

■ Kinder dürfen das BestWater-System nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des BestWater-Systems so erklärt wurde, dass sie das BestWater-System sicher bedienen können.

■ Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Technische Sicherheit

■ Kontrollieren Sie das BestWater-System vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigtes BestWater-System **nicht aufstellen und in Betrieb nehmen**.

■ Vor dem Anschließen des BestWater-Systems unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

■ Die elektrische Sicherheit dieses BestWater-Systems ist nur dann gewährleistet, wenn dieses an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Die BestWater International GmbH kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

■ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel.

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen BestWater International GmbH Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet die BestWater International GmbH, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

■ Durch unsachgemäße Eingriffe können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die die BestWater International GmbH keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von BestWater International GmbH autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

■ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist das BestWater-System grundsätzlich vom Netz zu trennens.

■ Das BestWater-System ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Der Einbau und die Montage dieses BestWater-Systems an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffen) darf nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

■ Nehmen Sie keine Veränderungen am BestWater-System vor, die nicht ausdrücklich von der BestWater International GmbH zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

■ Stellen Sie Ihr BestWater-System nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Schläuche können einfrieren, Systemteile können reißen oder platzen und die Zuverlässigkeit der Elektronik sowie der Pumpen kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

■ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub).

■ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie während der Inbetriebnahme des BestWater-Systems den Ablaufschlauch darauf, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch vor Herausrutschen.

Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers beim Spülen kann den ungesicherten Schlauch bzw. falsch befestigten Schlauch aus der Abflussschelle drücken!

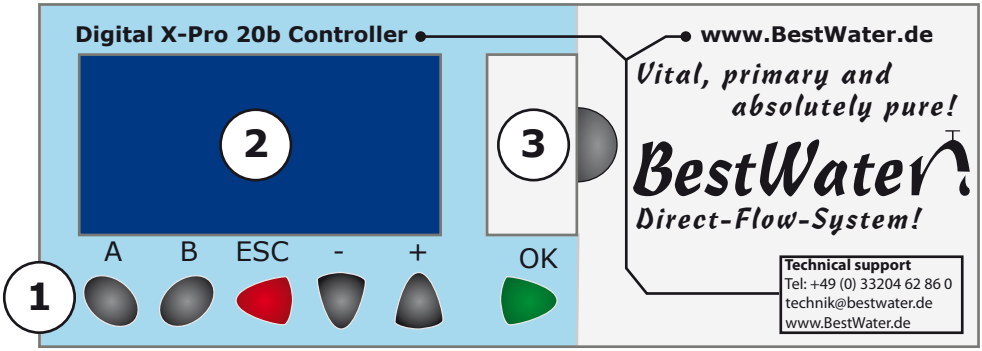
■ Das BestWater-System niemals mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln (z.B. Waschbenzin) reinigen.
Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Zubehör

■ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von der BestWater International GmbH freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Die BestWater International GmbH kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungselemente



1 Steuerungstasten

Das BestWater-System kann mithilfe des Tastenfeldes gesteuert werden. Hierzu stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- System in Betrieb nehmen
- System deaktivieren
- Informationen über die Betriebszeit abrufen
- Filterwechselintervall zurücksetzen

2 Display

Über das Display werden folgende Funktionen angewählt:

- Status des Systems
- Informationen zum Filterwechsel
- Spülzeiten
- Betriebszeiten
- Fehlermeldungen

3 Schnittstelle

Über diese Schnittstelle kann der Kundenservice Ihr BestWater-System aktualisieren bzw. updaten.

Zusätzlich kann das BestWater-System den Kundenwünschen entsprechend kostenpflichtig angepasst werden.

Beachten Sie bitte, dass diese Schnittstelle nur für den von der BestWater International GmbH autorisierten Kundenservice oder Installateurbetrieb zugänglich ist.

Anderweitige Eingriffe in das Steuerungssystem führen unwiderruflich zum Garantieverlust.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten der Schrank unter Ihrer Spüle.

Beachten Sie:

- Stellen Sie das System lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie das System nicht auf weiche Fußbodenbeläge.
- Aufstellung möglichst in einer Ecke des Schranks. Dort ist die Stabilität des Schrankbodens am größten.

Ausrichten

Das BestWater-System muss lotrecht und gleichmäßig auf allen Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. Eine unsachgemäße Aufstellung verringert die Wasserabgabe und erhöht den Energieverbrauch.

Installation

Bestimmen Sie die Einbaustelle des Entnahmehahns und den Stellplatz des Vorratsbehälters (nur Jungbrunnen 66-11)

- Der Entnahmehahn sollte gut zugänglich und leicht bedienbar montiert werden.
- Der Vorratsbehälter sollte einen festen Standplatz haben.
- Die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr).
- Die Anlageabsperrhähne sollten in eingebautem Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.

Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden. Installieren Sie die notwendigen Anschlüsse wie auf den folgenden Seiten beschrieben in dieser Reihenfolge:

- **Wasserzufuhr**
- **Entnahmehahn**
- **Vorratsbehälter (Jungbrunnen 66-11)**
- **Abflussschelle**

Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem BestWater-System.

Installation – Anschlüsse

Der Water-Stopper

Um den Water-Stopper anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

Setzen Sie die Batterie in den Water-Stopper ein und schrauben Sie diesen mit dem Dichtungssieb an Ihren Wasseranschluss. Schrauben Sie nun die entsprechende Anschlussmuffe an den Water-Stopper.

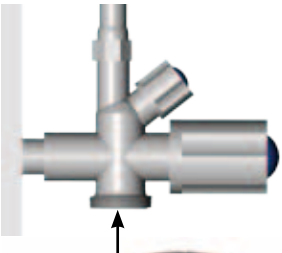
Den Detektor platzieren Sie bitte am tiefsten Punkt in Ihrem Einbauschrank.

Wechseln Sie die Batterien nach jedem Filterwechsel oder einmal im Jahr.

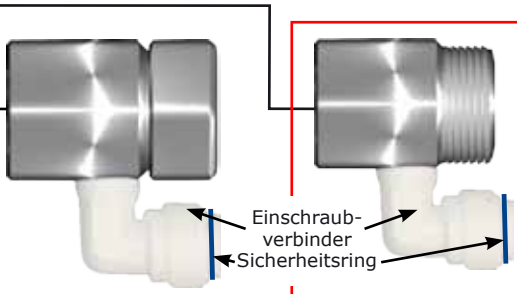
Um den Anschluss herzustellen, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- Schrauben Sie den Einschraubverbinder EVL 143801 in die Anschlussmuffe.
- Schließen Sie die 3/4"- Anschlussmuffe AM 343414 an den Water-Stopper an.
- Stecken Sie den 3/8"-Kunststoffschlauch bis zum Anschlag in den Einschraubverbinder EVL 143801 (ca. 2,1 cm).
- Prüfen Sie, ob der Sicherheitsring richtig eingesetzt wurde.

HINWEIS:
Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch der am BestWater-System werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.



Water-Stopper mit integriertem Sieb



3/4"-Anschlussmuffe für den Anschluss von Wasch- bzw. Spülmaschine. Diese ist im Lieferumfang enthalten.
Bei der Montage muss der Steckverbinder noch eingeschraubt werden.

Vor der Montage muss die Anschlussmuffe noch an den Water-Stopper angeschraubt werden.

Installation – Anschlüsse

Der Entnahmehahn

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahnes beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden. Achten Sie bitte auf die Drehbewegung der vorhandenen Armatur.
- Messen Sie die Stärke der Tischplatte (max. 40 mm).
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.

Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie die Bohrergrößen 3 mm, 7 mm und 12 mm. Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, steigern Sie diese langsam.

Arbeiten Sie die Öffnung mit der Rundfeile nach, entfernen Sie die Gratrückstände. Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie bitte die einschlägigen Bohrvorschriften.

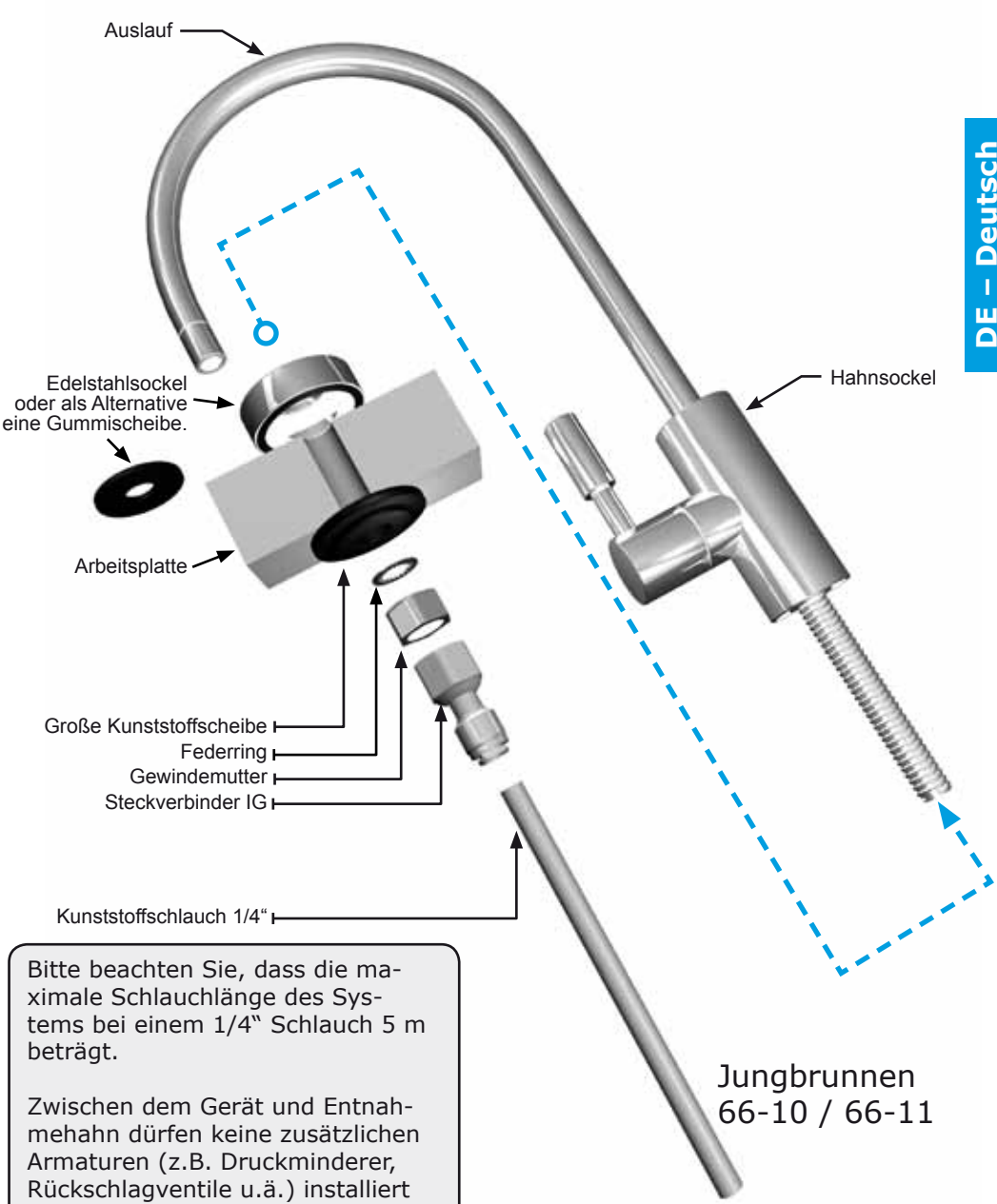
Bei der Installation des Entnahmehahnes nehmen Sie die Abbildung (Seite 11) zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- Stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge auf das Gewinderohr.
- Richten Sie den Entnahmehahn aus.
- Befestigen Sie den Entnahmehahn.
- Verwenden Sie für die Befestigung der Befestigungsmutter einen Ringschlüssel.

Sowohl der Anschluss am Entnahmehahn als auch der am BestWater-System werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geschlossenem Entnahmehahn beide Anschlussstellen auf Dichtheit.

Der Steckverbinder IG sollte nur handfest auf das Gewinde des Entnahmehahns geschraubt werden.

Wird der Steckverbinder IG mit einem Ringschlüssel angezogen, führt dies unweigerlich zu einer Zerstörung des Steckverbinders IG.



Bitte beachten Sie, dass die maximale Schlauchlänge des Systems bei einem 1/4“ Schlauch 5 m beträgt.

Zwischen dem Gerät und Entnahmehahn dürfen keine zusätzlichen Armaturen (z.B. Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Jungbrunnen
66-10 / 66-11

Installation – Anschlüsse

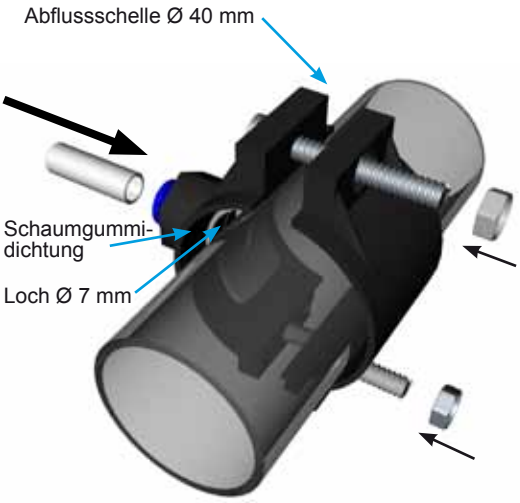
Der Abfluss

Der Abfluss des BestWater-Systems lässt sich problemlos an alle 40 - 50 mm starken Kunststoffrohre anbringen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle der Schelle.

Achten Sie darauf, dass der Wasserabfluss in eingebautem Zustand beobachtbar sein sollte. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am BestWater-System und am Traps auf Dichtheit.

Nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- Bohren Sie mit einem 7 mm-Bohrer ein Loch (oberhalb des Geruchsverschlusses).
- Kleben Sie die Schaumgummidichtung in die Abflussschelle.
- Befestigen Sie die Schelle, hierbei beide Schrauben gleichmäßig festziehen.
- Schieben Sie den Kunststoffschlauch für 30 mm in die Steckverbindung der Abflussschelle.



Beim Festziehen keine Gewalt anwenden! Den Ablaufschlauch knickfrei verlegen!

Auf dem Schlauch zur Abflussschelle dürfen keine zusätzlichen Armaturen (Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden.

Installation – Anschlüsse

Der Vorratsbehälter – nur bei Jungbrunnen 66-11

Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie den Standort des Vorratsbehälters. Der Behälter sollte einen festen Standort und ausreichend Platz haben.

Die einwandfreie Funktionsweise ist nur dann gewährleistet, wenn der Behälter stehend (unter der Spüle) installiert wird. Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn in eingebautem Zustand beobachtbar und gut bedienbar sein sollte.

Der Wasserzulauf zum Vorratsbehälter ist geöffnet, wenn der Absperrhahnhebel parallel zum Schlauch ausgerichtet ist.

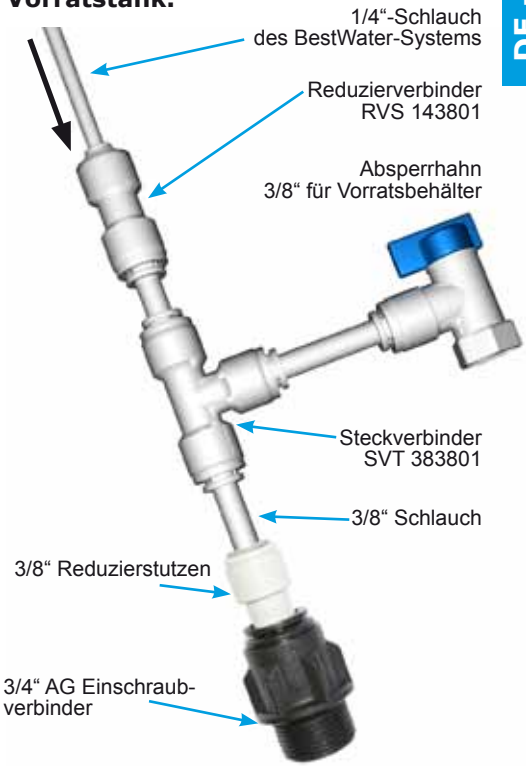
Bei der Installation des Vorratsbehälters gehen Sie wie folgt vor:

- Wickeln Sie ein paar Lagen Teflonband um das Gewinde am Vorratsbehälter (falls nicht vorhanden).
- Befestigen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.
- Stecken Sie den Kunststoffschlauch bis zum Anschlag in den Absperrhahn (ca. 1,7 cm).
- Nutzen Sie bitte den mitgelieferten Anschlussadapter für den Betrieb einer Wasch- bzw. Spülmaschine.

Die maximale Leitungslänge bei einem 1/4"-Schlauch beträgt 5 m. Die maximale Leitungslänge bei einem 3/8"-Schlauch beträgt 5 m.

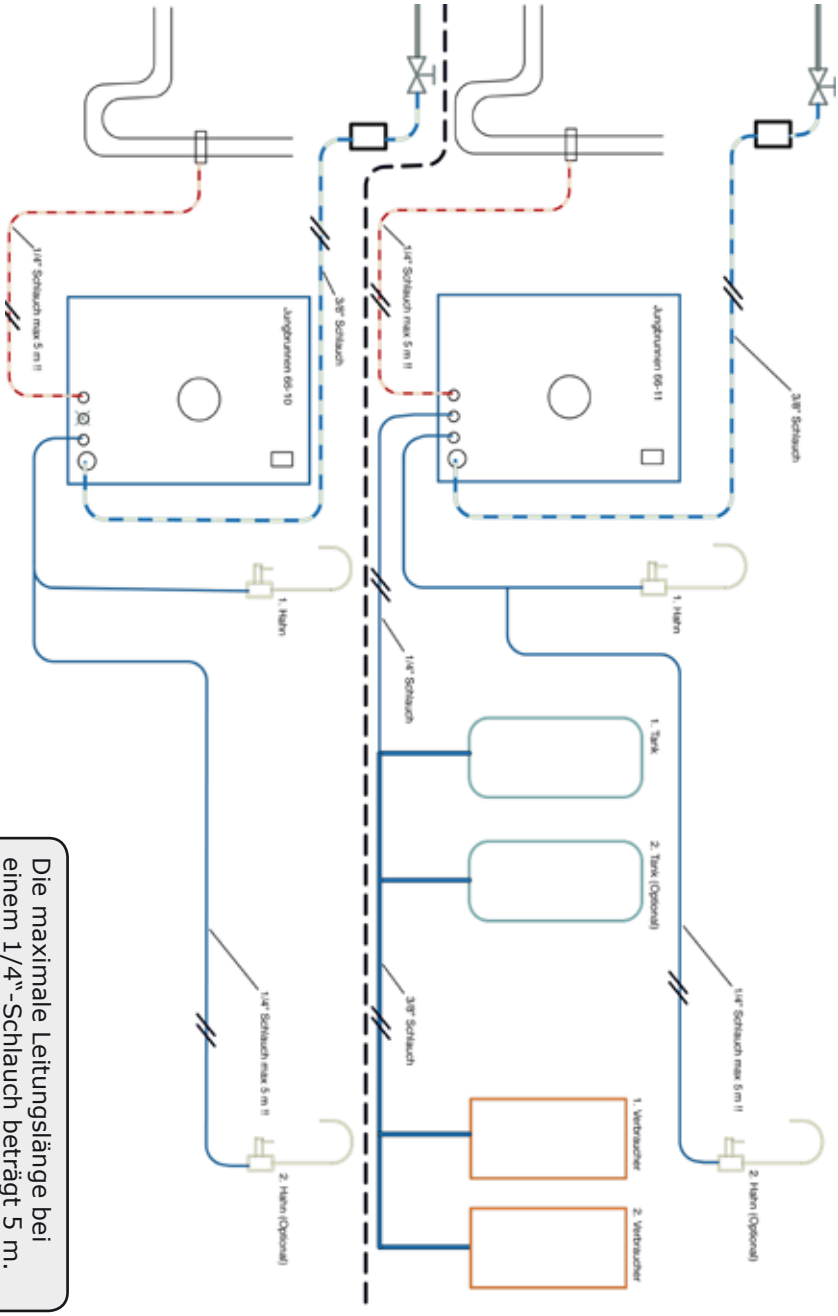
Installation – Wasch- bzw. Spülmaschine

Der im Standardlieferumfang enthaltene Anschlussadapter (nur Jungbrunnen 66-11) bietet den Anschluss von einer Wasch- bzw. Spülmaschine an. **Der Betrieb von mehreren Wasserverbrauchern erfordert weitere Adapter sowie mehrere Vorratstanks bzw. einen größeren Vorratstank.**



Beim Festziehen keine Gewalt anwenden! Auf dem Schlauch zum Vorratstank oder dem Verbraucher dürfen keine zusätzlichen Armaturen (Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Installationsbeispiele



Die maximale Leitungslänge bei einem 1/4"-Schlauch beträgt 5 m.
Die maximale Leitungslänge bei einem 3/8"-Schlauch beträgt 5 m.

Elektroanschluss

Das BestWater-System ist mit einer Kaltgerätebuchse versehen, die eine integrierte Sicherung und einen Netzschalter beinhaltet.

Zum Lieferumfang gehört ein Kaltgerätekabel mit einer Länge von ca. 1,8 m.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um das BestWater-System von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft.

Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Elektroanschluss

Verbinden Sie das BestWater-System mit dem mitgelieferten Kaltgerätekabel.

Verbinden Sie das BestWater-System mit der Elektroinstallation.

Wird der Netzschalter eingeschaltet, wird das BestWater-System aktiviert und wartet auf die erste Inbetriebnahme.

Bitte verwenden Sie nur das Original BestWater-Anschlusskabel.

Erste Inbetriebnahme

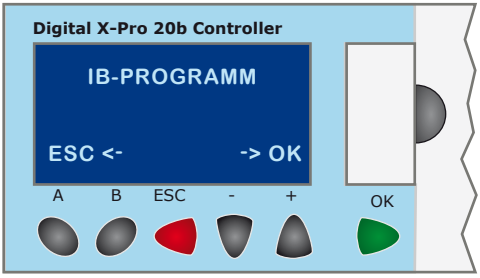
Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel „Aufstellen und Anschließen".

An diesem BestWater-System wurden ein vollständiger Funktionstest, ein Dichtungstest und ein Leistungstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser im BestWater-System.

Die Inbetriebnahme

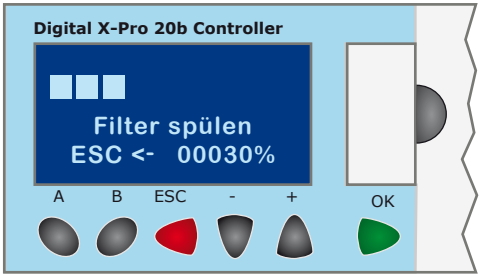
Nach jedem Filterwechsel oder einer Neuinstallation muss das System in Betrieb genommen werden. Hierzu wählen Sie im Betriebsartenmenü die Betriebsart IB-Programm – Inbetriebnahmeprogramm.

Navigieren Sie mit der **(+)** oder **(–)-Taste**. Um die Betriebsart zu aktivieren, drücken Sie die **OK-Taste**.



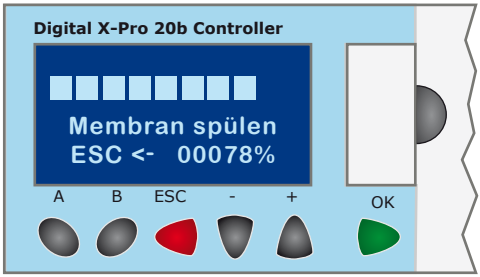
Diese Betriebsart setzt voraus, dass das System korrekt installiert und angeschlossen ist. Die Wasserzufuhr und der Entnahmehahn müssen geöffnet sein. Nur so kann die Inbetriebnahme richtig durchgeführt werden.

Im ersten Schritt spült das Programm das Granulat der Aktivkohlevorfilter.

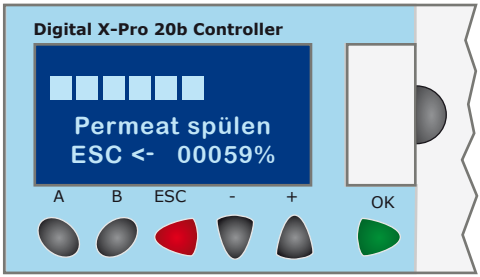


Hierbei wird der Abrieb, der beim Transport entstehen könnte, entfernt und in den Abfluss geleitet. Durch dieses Verfahren werden weitere Komponenten im System geschont.

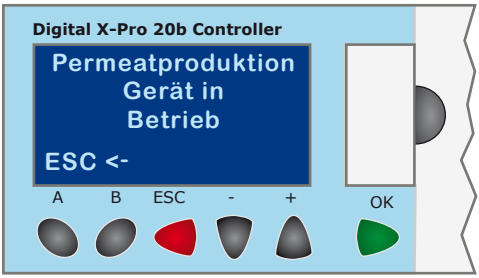
Bei der Membranspülung wird das geleeartige Desinfektionsmittel aus der Membran entfernt und in den Abfluss geleitet. Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.



Im letzten Schritt werden die Reinstwasserseite der Membran, die Energetisierungsstufen und der Nachfilter gespült.



Ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Entnahmehahn offen, wechselt das Programm automatisch in die Permeatproduktion über.



Wir empfehlen Ihnen, das Permeat die ersten 7 - 10 Minuten nach Inbetriebnahme ablaufen zu lassen, um eventuell verbleibende Desinfektionsreste auszuschwemmen.

Nach der Inbetriebnahme können Sie das System normal benutzen.

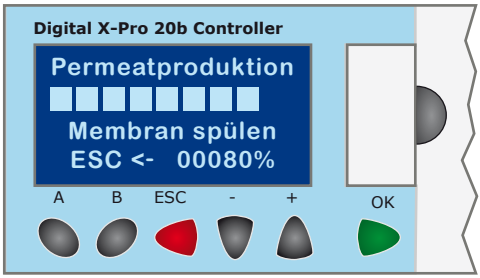
Während der ersten Inbetriebnahme kontrollieren Sie bitte alle Schläuche auf deren Lage und ihre Dichtigkeit. Die Schläuche dürfen nicht geknickt oder beschädigt sein!

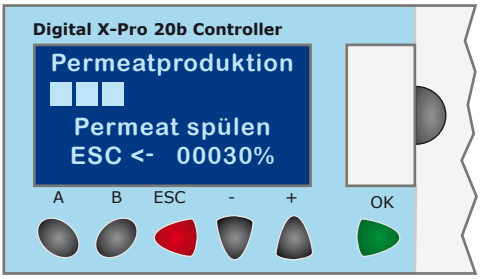
Trinkwasser aus Jungbrunnen 66-10 und 66-11 entnehmen.

1. Öffnen Sie den Entnahmehahn. Hierzu wird der Hebel aus der senkrechten Position zur Seite gedreht.

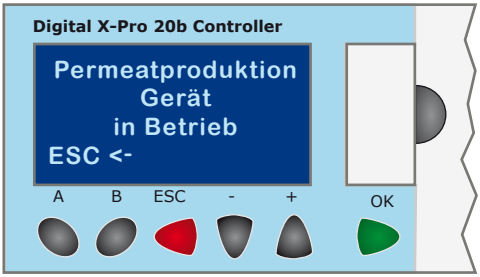
Sollte sich das System länger als 15 Min. im Standby-Modus befinden, bekommen Sie das Trinkwasser erst nach ca. 15 - 30 Sek. In dieser Zeit bereitet sich das System auf die Wasserproduktion vor.

Auf dem Display erscheinen folgende Meldungen:



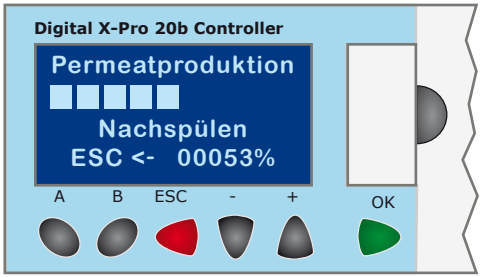


Nach dem Spülprozess geht das System in die Trinkwasserproduktion über. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Um die Trinkwasserproduktion zu beenden, schließen Sie den Entnahmehahn.

Ist die Wasserproduktion beendet, bereitet das System den Standby-Modus vor. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



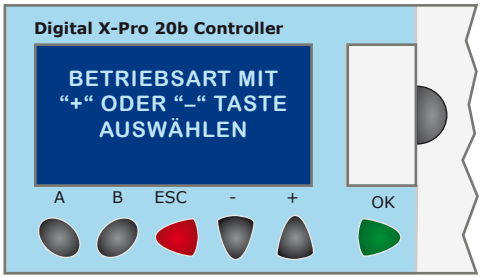
Das BestWater-System ist jetzt betriebsbereit und befindet sich im Standby-Modus

System deaktivieren – aktivieren

Mit der **ESC-Taste** können Sie das System deaktivieren und die ausgewählte Funktion abbrechen, wenn auf dem Display **ESC** angezeigt wird. Hierbei spielt der aktuelle Arbeitsstatus oder Zustand des Systems keine Rolle.

Bei verschiedenen Aktionen (z.B. Nachspülen, Teilentleerung) wird das Programm, nicht aber die Aktion abgebrochen. Soll eine dieser Aktionen abgebrochen werden, ist das Gerät am Netzschalter auszuschalten!

Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



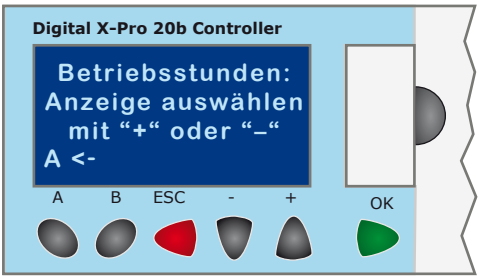
Durch Auswahl der Betriebsart „Permeatproduktion“ und bestätigen mit der **OK-Taste** wird das System wieder aktiviert.
War das Gerät länger als 15 Minuten deaktiviert, beginnt die nächste Wasserentnahme mit einem Spülprogramm.

Sobald dieses beendet ist, nimmt das System den Standardbetrieb wieder auf.

Systemdaten auslesen

Um die Systemdaten anzeigen zu können, muss die Betriebsstundenanzeige mit der **B-Taste** aufgerufen werden.

Das Display zeigt die Meldung:

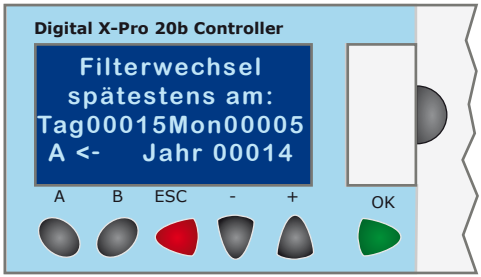


Durch Betätigen der **(+)** oder **(-)-Taste** erhalten Sie folgende Daten:

- Filterwechsel spätestens am…
- Betriebsstunden bis Filterwechsel…
- Betriebsstunden der Vorfilter…
- Betriebsstunden Pumpenlaufzeit…
- Betriebsstunden Permeatproduktion…
- Resets nach dem Filterwechsel…

Beim Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, wann der Filterwechsel durchgeführt werden muss. Hier kann der Zeitpunkt als Datum abgelesen werden.

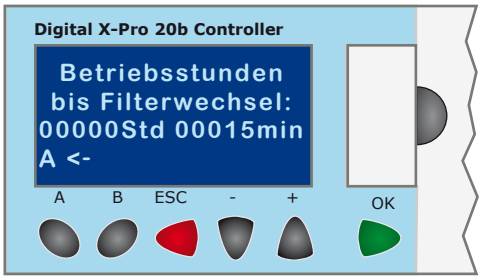
Die Anzeige könnte so aussehen:



Der Filterwechsel muss in diesem Fall spätestens am 15.05.2014 erfolgen.

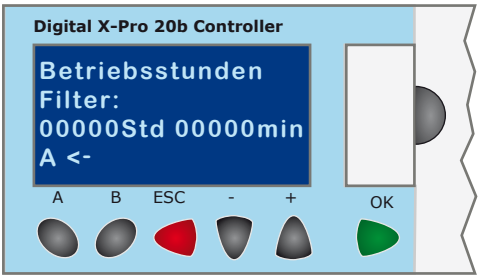
Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, nach wie viel Betriebsstunden der Filterwechsel vorgenommen werden muss.

Die Anzeige könnte so aussehen:



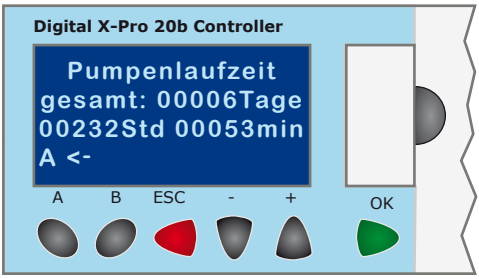
Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** werden Ihnen die Betriebsstunden der Vorfilter angezeigt.

Die Anzeige könnte so aussehen:



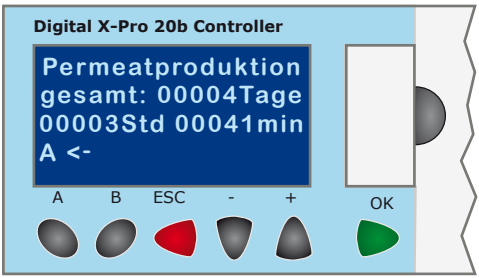
Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Pumpenlaufzeit des Systems.

Die Anzeige könnte so aussehen:



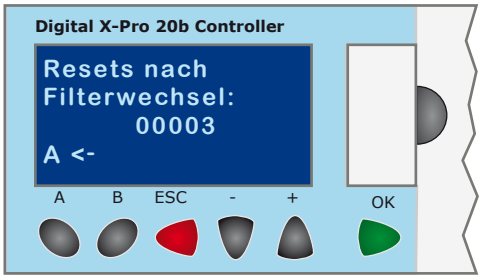
Wenn Sie erneut die **(+)-Taste** drücken, sehen Sie die gesamte Permeatproduktion des Systems.

Die Anzeige könnte so aussehen:



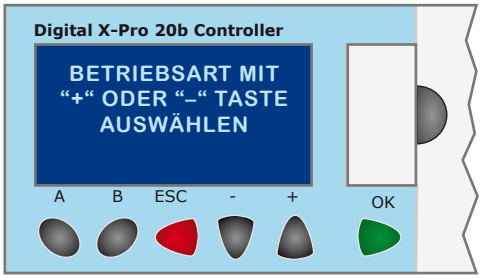
Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheinen die Resets nach dem Filterwechsel.

Die Anzeige könnte so aussehen:



Um das Betriebsstundenmenü zu verlassen, drücken Sie bitte die Taste **(A)**.

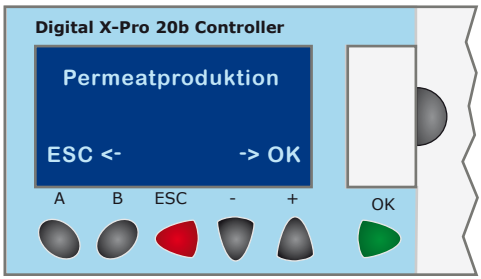
Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Betriebsarten

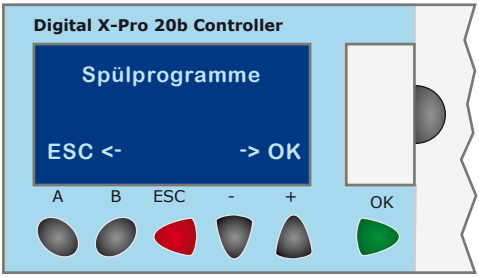
Durch Drücken der **(+)-Taste** können Sie die einzelnen Betriebsarten auswählen und Ihre Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigen.

Wenn Sie im Betriebsarten-Menü einmal die **(+)-Taste** drücken, erscheint „Permeatproduktion“.



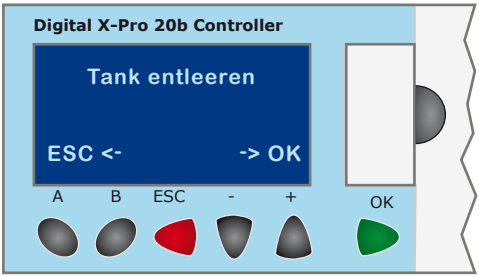
Bei der Permeatproduktion wird reinstes Trinkwasser produziert.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie die Spülprogramme auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.

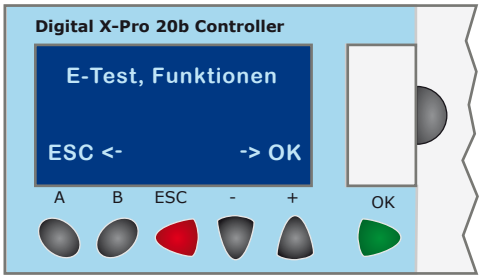


Unter Spülprogramme können Sie Spülzeiten für die einzelnen Spülarten ändern und einzelne Spülarten manuell durchführen.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie den Tank entleeren (nur Jungbrunnen 66-11) und den Vorgang mit der **OK-Taste** bestätigen.



Drücken Sie ein weiteres Mal die **(+)-Taste** und Sie gelangen zum Programm- E-Test, Funktionen. Diese können Sie mit der **OK-Taste** bestätigen.



Mit dem E-Test können Sie alle elektrischen Komponenten des Systems auf ihre Funktionen überprüfen.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie die Vorbereitung zur Wartung auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.

Bei der Vorbereitung zur Wartung durchlaufen Sie die Wartung und den Filterwechsel des Systems (siehe Kapitel Wartung des BestWater-Systems).

Beachten Sie bitte, dass das System nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt ist.

Störungshilfen

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

DE – Deutsch

Mögliche Störungen des BestWater-Systems

Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel, keine der LEDs leuchtet auf.	Das BestWater-System hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist, - der Netzschalter auf (I) steht, – die Sicherung in Ordnung ist, – die Steckdose Spannung hat.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). Die orangefarbene LED leuchtet!	Öffnen Sie den Entnahmehahn oder entnehmen Sie Wasser. Der Standby-Modus wird beendet.
Das Display zeigt die Meldung „Wassermangel".	Die Wasserzufuhr ist ungenügend. Das BestWater-System bekommt zu wenig Wasser.	Prüfen Sie, ob - der Wasseranschluss (Eckventil) geöffnet ist, - der Mindestfließdruck von 150 kPa (1,5 bar) erreicht wird, - der Wasserzulaufschlauch 3/8" nicht geknickt ist, - der Filter zu ist.

Mögliche Störungen des BestWater-Systems

Problem	Ursache	Behebung
Kein Wasser aus dem Entnahmehahn.	Die Wasserzufuhr ist unterbrochen. Das BestWater-System bekommt zu wenig Wasser. Der Schlauch zum Entnahmehahn ist geknickt.	Prüfen Sie, ob - der Wasseranschluss (Eckventil) geöffnet ist, - der Mindestfließdruck von 150 kPa (1,5 bar) erreicht wird, - der Wasserzulaufschlauch 1/4" zum Entnahmehahn nicht geknickt ist, - der Netzstecker eingesteckt ist, - der Netzschalter auf (I) steht, - die Sicherung in Ordnung ist.
Das Display zeigt die Meldung „Wasserschutzsystem".	Das Wasserschutzsystem hat reagiert.	- Schließen Sie den Wasserhahn. - Rufen Sie den Kundendienst an.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Das abgefüllte Wasser aus dem BestWater-System ist milchig.	Kein Fehler! Dies sind Sauerstoff- und Wasserstoffbläschen, die bei der Umkehrosmose entstehen können. Dies ist auch ein Zeichen für extrem gute Filtration!	
Das abgefüllte Wasser aus dem BestWater-System beinhaltet Schwebeteilchen.	- Die Spülzeit war zu gering. - Nach dem Filterwechsel wurde die Nachfilterspülung nicht richtig vorgenommen.	Öffnen Sie den Entnahmehahn vom BestWater-System und lassen Sie bitte das Wasser ca. 7 - 10 Minuten in den Abfluss laufen.

Störungshilfen

Mögliche Störungen des BestWater-Systems

Problem	Ursache	Behebung
Abwasser läuft ohne Unterbrechung in den Abfluss.	Kontrollieren Sie die Wasserverbraucher, die an das BestWater-System angeschlossen sind.	Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst an.
Es kommt sehr wenig Wasser aus dem Entnahmehahn.	- Ein anderer Wasserverbraucher entnimmt zur selben Zeit Wasser aus dem BestWater-System. - Die Umkehrosmosemembranen können verstopft sein.	Bei verstopfter Membrane kontaktieren Sie bitte den Kundenservice.
Wasser läuft in den Abfluss, nachdem ich den Entnahmehahn geschlossen habe.	Kein Fehler! Das BestWater-System spült nach, um bei der nächsten Entnahme wieder das optimale Trinkwasser herstellen zu können.	
Das BestWater-System meldet nach dem Filterwechsel "Wassermangel".	- Das Eckventil klemmt. - Die Verpackungsreste wurden von den Vorfiltern nicht entfernt.	- Überprüfen Sie bitte Ihr Eckventil, es könnte verkalkt sein und nicht richtig öffnen. - Kontrollieren Sie nochmals die Vorfilter, ob sie richtig eingesetzt worden sind.
Das BestWater-System arbeitet ohne Unterbrechung, obwohl alle Wasserverbraucher kein Wasser entnehmen.	Einer der Druckgeber im System könnte beschädigt sein.	Netzkabel ziehen. Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst an.

Wartung und Pflege

Damit Ihr BestWater-System lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, das System regelmäßig zu warten.

Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten, zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Überprüfen der Schlauchverbindungen, die zum BestWater-System führen (bei festgestellten Rissen oder Knickstellen sind die Schläuche zu erneuern).
- Überprüfen der Steck- bzw. Quetschverbindungen (beschädigte und solche, bei denen Risse festgestellt werden, sind zu ersetzen).
- Messen des Luftdrucks, ggf. Einstellen (nur im leeren Zustand und bei geschlossenem Absperrhahn).
- Einfetten der Gummidichtungen (poröse Dichtungen erneuern).
- Filterwechsel (siehe wie folgt).
- Desinfektion (siehe wie folgt).

Lassen Sie die bei der Wartung des BestWater-Systems anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u.a. Luftdruckkompressor) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht.

Der Filterwechsel

Die Vorfilter sind die Vorstufe zur Membran und schützen diese in besonderem Maße. Deswegen ist es notwendig, die Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln.

Dies ist auch eine der Garantiebedingungen. Beachten Sie deshalb bitte die Zeiträume für den Filterwechsel. Um die Vor- bzw. den Nachfilter zu wechseln, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- **1. Nehmen Sie die an den Vorratstank angeschlossenen Wasserverbraucher außer Betrieb (nur bei Jungbrunnen 66-11).**
- **2. Schließen Sie den Absperrhahn am Vorratstank (nur bei Jungbrunnen 66-11).**

Der Absperrhahn ist geschlossen, wenn der Drehhebel vom Absperrhahn quer zum Schlauch steht.

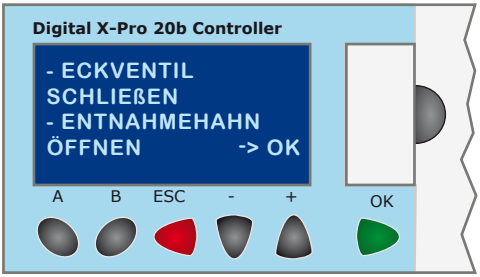
Wartung des BestWater-Systems

Sobald die Meldung „Achtung Wartung! Bitte alle Filtereinheiten austauschen!" erscheint, ist eine Wartung durchzuführen.

Beenden Sie die Betriebsart „Permeatproduktion" mit der **ESC-Taste**.

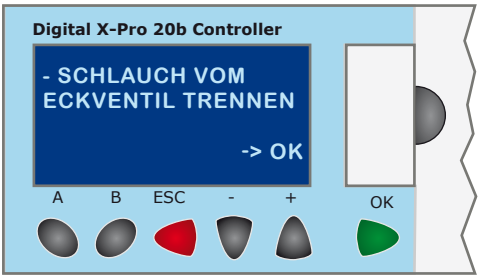
Wählen Sie im Menü die Betriebsart „Vorbereitung Wartung" und bestätigen Sie mit der **OK-Taste**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

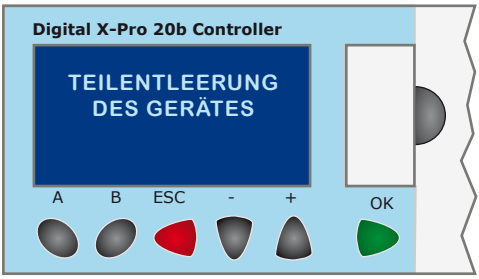


Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr zu Ihrem Gerät und öffnen Sie den Entnahmehahn. Bestätigen Sie mit der **OK-Taste**.

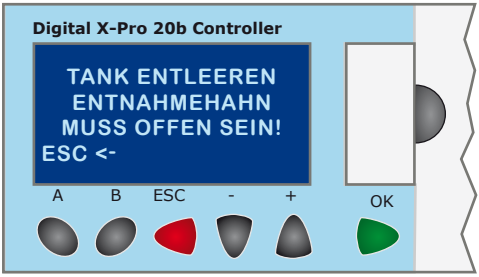
Jetzt wird der Druck im Zulaufschlauch abgebaut. Bitte warten Sie so lange, bis die nächste Meldung erscheint.



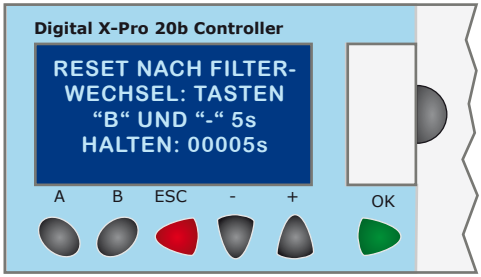
Trennen Sie jetzt den Wasserzulaufschlauch vom Eckventil und drücken anschließend die **OK-Taste** zur Bestätigung.



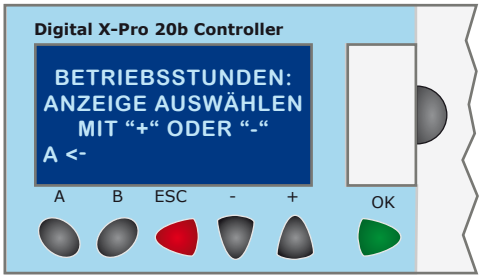
Das Gerät wird jetzt entleert, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Während dieser Zeit muss der Entnahmehahn immer geöffnet bleiben. Über diesen wird auch der Vorratsbehälter bei der Jungbrunnen 66-11 Version entleert.



Kommt aus dem Entnahmehahn kein Wasser mehr, ist der Tank entleert und Sie können den Entleerungsvorgang mit der **ESC-Taste** beenden.



Um das Filterwechselintervall zurückzusetzen, müssen Sie im Betriebsartenmenü die Tasten **(B)** und **(–)** mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.



Nach dem Reset können Sie mit der **(+)** oder **(–)-Taste** den aktuellen Status des Systems abfragen.

Im Menü werden auch die Gesamtleistungen des Systems gezeigt wie z.B. die Pumpenlaufzeit, Pemeatproduktion und die Anzahl der durchgeführten Filterwechsel. Das Menü verlassen Sie mit der Taste **(A)**.

Im nächsten Schritt trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Hierzu schalten Sie es aus und ziehen den Netzstecker vom Gerät.

Wartung des BestWater-Systems

Jetzt sollten Sie alle Schlauchverbindungen vom und zum Gerät trennen.

Zum Lösen der Schlauchverbindungen drücken Sie den Schlauch in die Schnellkupplung, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Schlauch wieder heraus.

Um die Filtereinheiten zu wechseln, öffnen Sie bitte die recht Seite des Systems. Hierzu benötigen Sie den Torxschlüssel T15.

Lösen Sie die 4 Gehäuseschrauben.

Die erste Schraube befindet sich unten Links am Seitenteil vom Gehäuse. Die weiteren drei Schrauben finden Sie auf der linken Rückseite vom Gehäuse. Beim Öffnen des Gehäuses wenden Sie bitte keine Gewalt an.

Nachdem Sie die Schrauben gelöst haben, können Sie den rechten Gehäusedeckel nach hinten ziehen. Der Deckel wird nach oben ausgehakt.

Als Nächstes entfernen Sie alle Vorfilter. Nutzen Sie hierzu den Vorfiltergehäuseschlüssel und beginnen mit dem mittleren Vorfilter (Aktivkohle).

Nachdem Sie die alten Vorfiltereinsätze entfernt haben, reinigen Sie die Dichtungen und versehen diese mit ein wenig Vaseline. Dies verhindert ein Verkannten beim Eindrehen.

Beachten Sie bitte, dass die Vaseline nicht im Lieferumfang enthalten ist, die Vaseline ist kein Dichtungsmittel und es sollte so wenig Vaseline wie möglich benutzt werden. Sollten die Dichtungen nach der Reinigung leicht fettig sein, kann auf die Vaseline gänzlich verzichtet werden.

Entfernen Sie die Verpackungen der neuen Filtereinsätze und setzen Sie diese in die vorbereiteten Vorfiltergehäuse.

In den dritten Vorfilter kommt der 1µ-Sedimentfilter, in den zweiten Vorfilter der Aktivkohlefilter und in den ersten Vorfilter der 5µ-Sedimentfilter.

Die Montage der Vorfilter erfolgt im umgekehrten Sinne wie die Demontage. Setzen Sie den dritten Vorfilter als Erstes ein, dann den ersten Vorfilter und zum Schluss den zweiten Vorfilter.

Beim Festziehen der Vorfiltergehäuse wenden Sie bitte keine Gewalt, sondern ziehen diese nur handfest an.

Als Nächstes müssen Sie die Nachfilter austauschen.

Sie müssen zunächst die Winkel von den Schott-Verbindern trennen. Drücken Sie den Winkel in den Schott-Verbinder, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Winkel heraus.

Wartung des BestWater-Systems

Nun können Sie die ganzen Nachfiltereinheiten herausnehmen.

Trennen Sie alle Schläuche von den Nachfiltern. Vergessen Sie nicht, die blauen Sicherungsringe zu demontieren.

Als Erstes schrauben Sie die Einschraubverbinder aus dem verbrauchten Aqualit Crystal Energy-Filter heraus. Diese werden im neuen Filter wieder verwendet.

Nachdem Sie das Verbindungsstück aus dem verbrauchten Nachfilter herausgedreht haben, entfernen Sie das alte Teflonband komplett und versehen Sie das Verbindungsstück mit 4 - 5 neuen Lagen Teflonband.

Verwenden Sie hierzu ein Band mit einer Grammatur von 100 g/m^2.

Entfernen Sie die Verpackung der Nachfilter und schrauben Sie die Verbindungsstücke in die neuen Nachfilter ein. Nutzen Sie hierzu einen 17er-Ringschlüssel oder Maulschlüssel. Bitte wenden Sie keine Gewalt an.

Sollte zu viel Teflon auf dem Verbindungsstück aufgetragen sein, kann der Nachfilter beschädigt werden.

Beim Ansetzen des Gewindes achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde gerade angesetzt ist und der Einschraubverbinder gerade in das Gewinde eingeschraubt wird. Wenden Sie beim Einschrauben keine Gewalt an!

Beim HE-Modul ist dieser Schritt nicht notwendig, da dieses bereits vor konfektioniert sind.

Setzen Sie die so vorbereiteten neuen Module ein. Gehen Sie dabei in der umgekehrten Reihenfolge vor wie bei der Demontage.

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt haben, verbinden Sie diese mit den beiden Schott-Verbindern.

Jetzt können Sie das Gehäuse wieder schließen.

Achten Sie darauf, dass die beiden Nasen auf der Innenseite des Deckels in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden. Erst dann kann der Deckel einrasten.

Nun können Sie den Deckel wieder verschrauben. Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage vor.

Beim Festziehen der Schrauben wenden Sie bitte keine Gewalt an.

Jetzt können Sie das System wieder mit den Entnahmestellen, der Wasserzufuhr und dem Abfluss verbinden.

Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schalten das System ein.

Wartung des BestWater-Systems

Positionieren Sie das System wieder an seinem ursprünglichen Platz. Beachten Sie bitte den Abstand zur Rückwand, dieser sollte nicht weniger als 5 cm betragen.

Öffnen Sie jetzt den Absperrhahn am Vorratstank (Jungbrunnen 66-11) und die Wasserzufuhr zum Gerät.

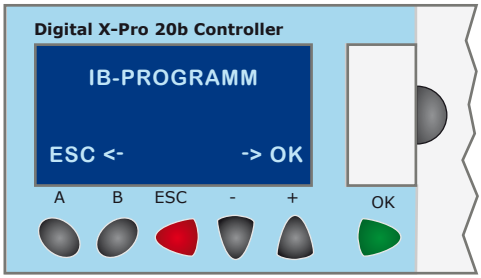
Überprüfen Sie nun den Water-Stopper bzw. die Batterie im Water-Stopper.

Nutzen Sie im Water-Stopper keine Akkus, sondern nur eine LR 6 Alkaline Batterie, da sich diese nicht von alleine entlädt und ohne Probleme ein Jahr lang im Water-Stopper durchhält.

Die Inbetriebnahme nach dem Filterwechsel

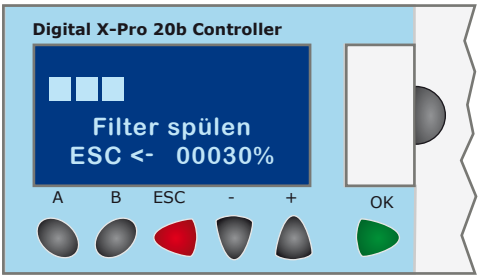
Nach jedem Filterwechsel oder einer Neuinstallation muss das System in Betrieb genommen werden. Hierzu wählen Sie im Betriebsartenmenü die Betriebsart IB-Programm – Inbetriebnahmeprogramm.

Navigieren Sie mit der **(+)** oder **(–)-Taste**. Um die Betriebsart zu aktivieren, drücken Sie die **OK-Taste**.



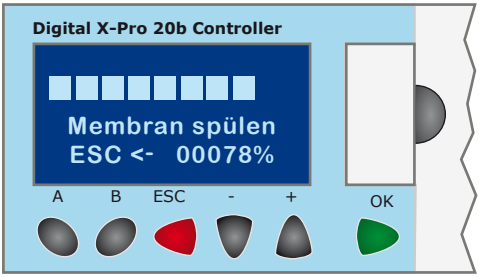
Diese Betriebsart setzt voraus, dass das System korrekt installiert und angeschlossen ist. Die Wasserzufuhr und der Entnahmehahn müssen geöffnet sein. Nur so kann die Inbetriebnahme richtig durchgeführt werden.

Im ersten Schritt spült das Programm das Granulat der Aktivkohlevorfilter.

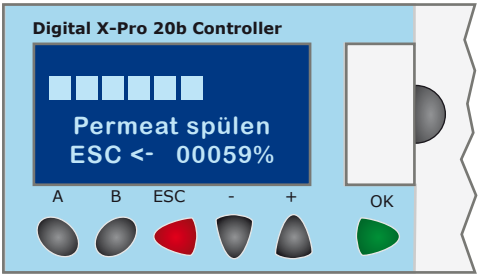


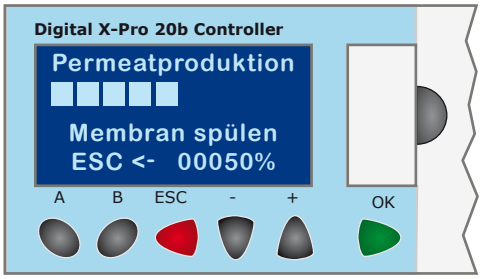
Hierbei wird der Abrieb, der beim Transport entstehen könnte, entfernt und in den Abfluss geleitet. Durch dieses Verfahren werden weitere Komponenten im System geschont.

Bei der Membranspülung wird das geleeartige Desinfektionsmittel aus der Membran entfernt und in den Abfluss geleitet. Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.



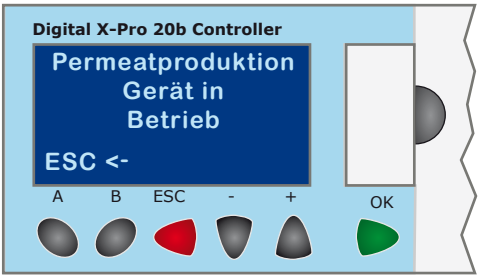
Im letzten Schritt werden die Reinstwasserseite der Membran, die Energetisierungsstufen und Nachfilter gespült.





Ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Entnahmehahn offen, wechselt das Programm automatisch in die Permeatproduktion über.

Wir empfehlen Ihnen, das Permeat die ersten 7 - 10 Minuten nach Inbetriebnahme ablaufen zu lassen, um eventuell verbleibende Desinfektionsreste auszuschwemmen.



Nach der Inbetriebnahme können Sie das System normal benutzen.

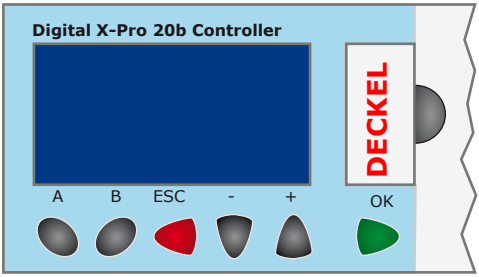
Softwareaktualisierung – Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Aktualisierung der Firmware in Ihrem BestWater-System Jungbrunnen 66-10 und 66-11.

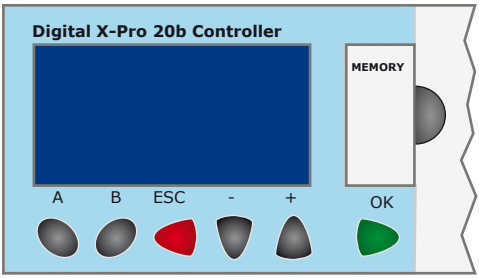
So gehen Sie vor:

1. Schalten Sie das System mit dem Netzschalter aus. Den Netzschalter finden Sie auf der Rückseite des Systems.

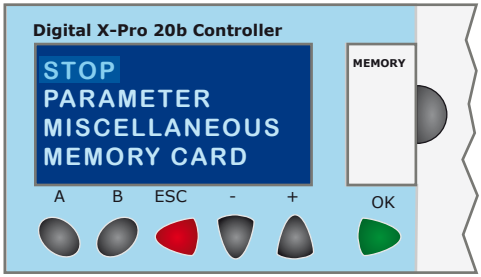
2. Ziehen Sie den Deckel für die Schnittstelle heraus. Diesen finden Sie rechts neben dem Display.



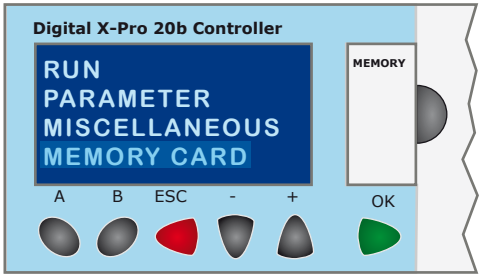
3. Schieben Sie vorsichtig das Modul mit der Aufschrift MEMORY in die Schnittstelle.



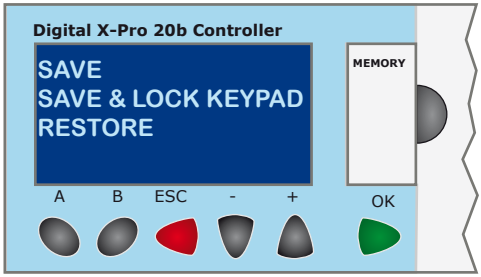
4. Halten Sie jetzt die **OK-Taste** gedrückt und schalten das System mit dem Netzschalter ein. Halten Sie die **OK-Taste** für ca. 2 Sekunden gedrückt. Nach dem Loslassen der grünen Taste erscheint folgende Anzeige auf dem Display:



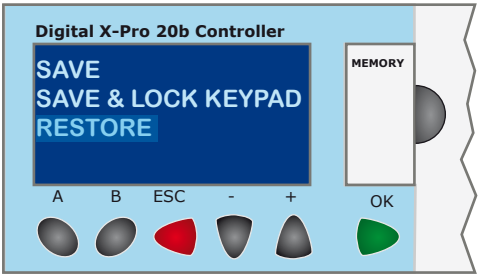
5. Das System befindet sich nun im Programmiermodus. Wählen Sie den Menüpunkt STOP aus und drücken Sie die **OK-Taste**. Hierdurch wir das aktuell arbeitende Programm gestoppt.



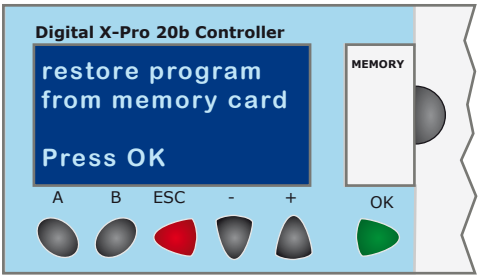
6. Um die Aktualisierung zu starten, wählen Sie bitte den Menüpunkt MEMORY CARD mit den **(+)** oder **(–)-Tasten** aus und drücken anschließend die **OK-Taste**.



7. Wählen Sie nun den Menüpunkt RESTORE mit den **(+)** oder **(–)-Tasten** aus und bestätigen diesen mit der **OK-Taste**. Jetzt fragt Sie das System, ob Sie die Wiederherstellung von der Speicherkarte einspielen möchten. Bestätigen Sie dies bitte wieder mit der **OK-Taste**.

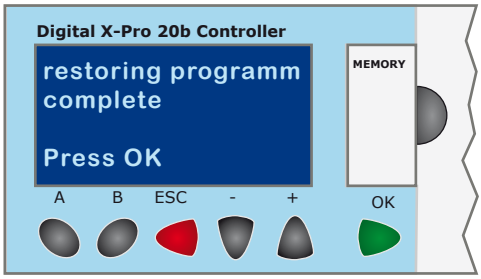


Die Softwareaktualisierung wird nun gestartet, bitte warten Sie.

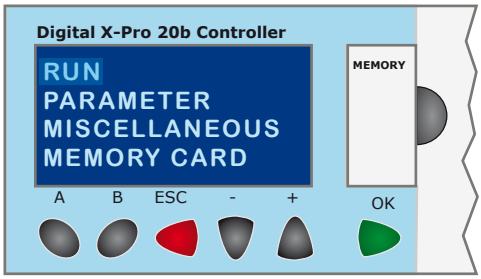


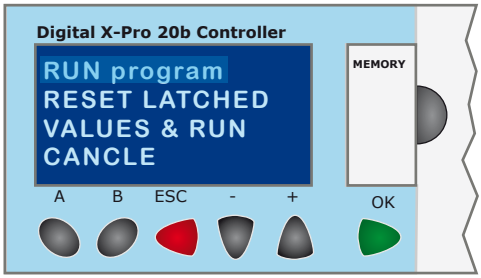
Während der Aktualisierung darf das System nicht ausgeschaltet werden. Drücken Sie keine Tasten an der Steuerung während der Aktualisierung! **Wird bei der Aktualisierung die Stromzufuhr unterbrochen, kann das System beschädigt werden.**

8. Nach der erfolgreichen Aktualisierung drücken Sie bitte wie aufgefordert die **OK-Taste**.



9. Im letzten Schritt müssen Sie das neue Programm nur noch starten. Wählen Sie hierzu aus dem Menü RUN aus und drücken Sie die **OK-Taste**.





Bestätigen Sie den Start „RUN Programm" mit der **OK-Taste**.
Nach dem Aktivieren drücken Sie bitte die **ESC-Taste**. Jetzt können Sie das MEMORY-Modul entfernen und die Schnittstelle mit dem Deckel verschließen.

10. Schalten Sie das System aus und wieder ein. Nehmen Sie es wie gewohnt in Betrieb.

Technische Daten

Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Höhe	421 mm
Breite	295 mm
Tiefe	430 mm
Gewicht	19 kg
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme bei 100 %	170 W
Standby-Modus	< 2 W
Länge des Anschlusskabels	1,8 m
LED-lichtemittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Absicherung	6 A
Wasserfließdruck minimal	150 kPa (1,5 bar)* bei 5 l / min.
Wasserfließdruck maximal	450 kPa (4,5 bar)*
Wasserproduktion in 24 Stunden	2.500 Liter**
Wasserproduktion pro Minute	1,7 Liter**
Reinwasser-Abwasser-Verhältnis	1 : 1**
Rohwasserbedarf pro Minute	ca. 4,5 Liter**
Wasseranschluss	3/4"

*** Der Fließdruck muss mindestens 150 kPa betragen und darf 450 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 450 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.**

**** Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.**

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf das BestWater-System nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Das BestWater-System darf nicht mit zusätzlichen Rückschlagventilen an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden.

Anforderungen an das Leitungswasser

Wasserfließdruck minimal	150 kPa (1,5 bar)*
Wasserfließdruck maximal	450 kPa (4,5 bar)*
Wassertemperatur	5 ºC - 35 ºC
pH-Wert	6,5 bis 9,5
Eisengehalt	< 0,2 mg/l
Salzgehalt	< 3.500 µS

Werden die angegebenen Werte bzw. Toleranzen überschritten oder unterschritten, kann dies zu einer Beschädigung des BestWater-Systems führen.

Ein Verlust der Garantie ist nicht auszuschließen.

Edelstahl-Vorratsbehälter (nur bei Jungbrunnen 66-11)

Höhe	385 mm
Breite	280 mm
Tiefe	280 mm
Gewicht	3 kg
Fassungsvermögen	ca. 10 - 12 Liter**
Ausgangsdruck	0,4 - 350 kPa (3,5 bar)**
Anschluss	3/8" JG-Quickverbindung
Vordruck (ohne Wasser)	0,3 - 0,5 bar

*** Der Fließdruck muss mindestens 150 kPa betragen und darf 450 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 450 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.**

**** Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.**

Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteile für Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Bezeichnung	Art.Nr.	Preis
Kunststoffschlauch 1/4", je lfd. m	101018	2,50 €
Kunststoffschlauch 3/8", je lfd. m	101074	2,56 €
Abflussmontagesatz 1/4"	101012	16,00 €
Anschlussmuffe AM 343414	108061	15,50 €
Absperrhahn AHDL 383801	108056	10,50 €
Steckverbinder für Entnahmehahn UNS-Gewinde	101014	5,50 €
Reduzierverbinder RVS 143801 1/4"- x 3/8"-Schlauch (gerade)	108034	5,50 €
Steckverbinder SVT 383801	108021	5,50 €
Einschraubverbinder EVG 3415 3/4" AG x 15 mm tube	706005	7,50 €
Reduzierstutzen RSG 3815	706006	6,00 €
Wasserstopper	101069	50,00 €

Zubehör

Bezeichnung	Art.Nr.	Preis
Vorratsdruckbehälter ca. 41,5 l	101058	367,00 €
Vorratsdruckbehälter ca. 75,5 l	101072	470,00 €
Vorratsdruckbehälter ca. 113,5 l	101083	511,90 €
Designer-Entnahmehahn (Edelstahl)	101055	200,00 €
Drei-Wege-Entnahmehahn (Edelstahl)	101066	386,00 €
Druckregelventil 1/4" mit Manometer (0,5 – 10 bar)	101097	50,00 €
Anschlussset Jungbrunnen 66-11	104018	35,00 €
Torx-Winkelschraubendreher T15 mit Innenloch	104019	2,00 €
Wasserdetektor	101092	15,00 €

Reklamation

Dieses Gerät hat unser Haus in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand verlassen.

Sollten Sie dennoch einmal Grund zu einer Beanstandung haben, stellen Sie zunächst mithilfe der Gebrauchsanweisung sicher, dass es sich nicht um einen Bedienungs- oder Montagefehler handelt.

Bevor Sie weitere Schritte einleiten, rufen Sie den BestWater-Kundenservice an und lassen Sie sich beraten.

Wenn das Gerät in der Zentrale geprüft und/oder repariert werden soll, erhalten Sie per Post einen Retourschein. Bei Nachbestellung und/oder Demontage helfen Ihnen die Abbildung in der Gebrauchsanleitung und die Ersatzteileliste weiter.

Damit wir Ihre Sendung zügig bearbeiten können, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Kundennummer mit anzugeben.

Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung/Garantie erfolgt der Rücktransport nach Absprache mit dem Kundenservice kostenfrei.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kostenpflichtig reparierte Geräte grundsätzlich nach erfolgter Vorkasse zurückschicken.

Garantie

Die „Vor-Ort-GARANTIE"
(ab Kaufdatum 30 JAHRE gültig)

Wenn es sich herausstellen sollte, dass Teile des gekauften Molekularfiltersystems fehler- bzw. mangelhaft hergestellt wurden (ausgenommen die austauschbaren Filtereinheiten), dann benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler. Das beschädigte Teil wird nach der Einsendung des Gerätes überprüft und der Fehler beseitigt. Falls der Fehler während der Garantiezeit entstanden sein sollte, wobei der Anwender den Fehler nicht verursacht haben darf, trägt der Anwender keine Reparaturkosten*.

Bedingungen

Diese Garantie verfällt, wenn die Fehler durch:

- Unkorrekte Inbetriebnahme, Missbrauch, falsche Verwendung oder Instandhaltung, Nachlässigkeit, Veränderung der Konstruktion, Unfälle, Katastrophen, Feuer, Hochwasser, Frost und Wirkung von unkontrollierbaren Kräften entstanden sind.

Die Garantie verfällt auch, wenn eine der folgenden Bedingungen nicht eingehalten wird:

1. Das Molekularfiltersystem muss an die Kaltwasserversorgung angeschlossen werden.

2. Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 – 4,5 bar liegen.

3. Die Wassertemperatur muss zwischen 5 °C - 35 °C liegen.

4. Der pH-Wert muss höher als 6,5, aber niedriger als 9,5 liegen.

5. Die Wasserbelastung mit Eisen darf maximal 0,2 mg/l betragen.

6. Die Menge der gelösten Substanzen (Salze) darf 3.500 µS nicht überschreiten.

Rückgabe

Im Falle eines Rücktritts (nach der Montage) werden die Kosten nicht erstattet. Die Rückgabe des Filtersystems ist nach Ablauf der vereinbarten Kündigungsfrist nicht mehr möglich.

Filterwechsel

Die 30-Jahre-Garantie gilt ausschließlich für BestWater-Systeme mit regelmäßigem Filteraustausch:

Sedimentvorfilter 5µ	6 Monate**
Aktivkohlevorfilter	12 Monate
Sedimentvorfilter 1µ	12 Monate
Aqua-Lith Crystal Energy	12 Monate
HE-Modul	3 Jahre

Einschränkungen

Die Firma BestWater gibt keine implikationäre Garantie*** sowie keine Garantie, wenn das Filtersystem zu bestimmten Zwecken verkauft wird. Die Firma BestWater übernimmt keine Haftung für indirekt entstandene Schäden, die durch Reisekosten, Telefonkosten, Umsatzverlust, Zeitverlust, Ungünstigkeiten, Verlust des Gebrauchswertes des Filtersystems entstanden sind, und der Schäden, die durch den Gebrauch des Filtersystems und seine unkorrekte Anwendung entstanden sind.

Diese Garantie beschreibt alle Möglichkeiten, bei denen die Firma BestWater als Schadenersatzträger auftreten kann.

Weitere Bedingungen

Wenn sich die Firma BestWater zu einem Umtausch entschließt, kann sie das Filtersystem/Teil gegen ein bereits repariertes austauschen. Teile, die zur Reparatur verwendet werden, stehen für die restliche Zeit weiterhin unter Garantie. Diese Garantie ist nicht übertragbar.

* Garantieleistungen werden ausschließlich bei Ihrem Fachhändler durchgeführt (der Transport erfolgt auf Kosten des Kunden).

** Der Sedimentvorfilterwechsel im ersten Vorfiltergehäuse hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und sollte bei Bedarf in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.

*** Bei einem Garantiefall wird kein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt.

Wartungstabelle

Damit Sie auch nach vielen Jahren der Nutzung des BestWater-Systems den Überblick über seinen „Lebenslauf" behalten können, tragen Sie die Informationen über die durchgeführten Servicearbeiten in die Tabelle ein (am Ende der Gebrauchsanweisung). Bewahren Sie sämtliche Rechnungen sorgfältig auf.

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Wartungstabelle

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Wartungstabelle

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Your contribution to environmental preservation

Disposing of the transport packaging

The packaging protects the Jungbrunnen 66-10 / 66-11 from damage in transport. The packaging materials are selected under sustainable and waste-technical criteria, and are thus recyclable.

Returning the packaging to material circulation saves raw goods and lowers the amount of waste.

However, we recommend that you hold onto the packaging. In the event of a warranty claim you can return the BestWater system to us with no damages.

The packaging contains no polystyrene and is thus easy to break down.

Disposing of the used device

Used electrical and electronic devices still contain a multitude of valuable materials. However, they also contain harmful substances that were necessary for their functionality and safety. These substances can harm people's health and the environment in residual waste or from misuse. Do not dispose of your used device in the residual waste under any circumstances.

Instead, use the collection point installed in your area to return and recycle used electrical and electronic devices. If possible, allow your retailer to instruct you.

Please ensure that your used device is childproof up until it is transported away.

Contents

Your contribution to environmental preservation **45**

Contents **46**

Safety remarks and warnings **47**
Intended use 47
Children in the household 47
Technical safety 48
Appropriate use 49
Accessories 49

Operating the BestWater system **50**
Operating elements 50
Control buttons 50
Display 50
Interface 50

Installing and connecting **51**
The water stopper 52
The withdrawal tap 53
The drain 55
The reservoir – only for Jungbrunnen 66-11 56
Installation examples 57
Electrical connection 58

Initial commisioning **59**

Operation of the system – Jungbrunnen 66-10 / 66-11 **61**

Troubleshooting **65**

Maintenance of the BestWater system **68**

Software updates – Jungbrunnen 66-10 / 66-11 **77**

Technical information **79**

Spare parts and accessories **81**

Complaints and warranty **82**

Maintenance schedule **84**

This BestWater system is in compliance with the stipulated safety regulations.

Improper use hereof can, however, lead to personal and material harm. Read the user‘s manual before first use of the BestWater system.

It provides important notes for the safety, use and maintenance of the BestWater system. This way you can protect yourself and prevent damage to the BestWater system.

Keep the user’s manual and provide it to any subsequent owners.

Intended use

■ This BestWater system is intended for use in the household and in household-like installation environments, such as:

– in shops, offices and other similar work areas,
– in agricultural areas,
– in hotels, motels, B&Bs and other typical residential areas.

■ Use the BestWater system exclusively with cold tap water and only for filtering foreign substances that might be found in the tap water.

All other types of application are impermissible. BestWater International GmbH is not liable for damage caused by improper use or faulty operation and installation.

■ Individuals who are unable to operate the BestWater system due to their physical, sensory or mental capacities, or their inexperience or lack of knowledge hereof, are not allowed to operate the BestWater system without supervision or instruction from a responsible individual.

Children in the household

■ Supervise children located near the system. Never let children play with the BestWater system.

■ Children may only use the BestWater system without supervision if operation thereof has been explained to them in such a way that they are able to operate the BestWater system safety.

■ Children must be able to recognise the possible risks of improper operation.

Safety remarks and warnings

Technical safety

■ Check the BestWater system for any visible external damage before installation. **Do not install and activate** a damaged BestWater system.

■ Before connecting the BestWater system, always compare the connection data (fuse protection, voltage and frequency) to that on the label of the electrical network. If in doubt, ask a professional.

■ The electrical security of this BestWater system is only ensured if it is connected to an appropriately installed protection conductor system.

It is very important that this fundamental safety requirement and, if in doubt, the home installation is evaluated by a professional. BestWater International GmbH cannot be liable for damages caused by a lacking or faulty protection conductor.

■ For safety reasons do not use an extension cord.

■ Defective components may only be replaced with BestWater International GmbH original spare parts. Only with these parts does BestWater International GmbH guarantee that they meet the safety requirements in full.

■ Through improper interventions, unpredictable dangers can originate for the user for which BestWater International GmbH assumes no liability. Repairs may be carried out only by specialists authorised by BestWater International GmbH, otherwise the warranty does not cover subsequent damage.

■ In the event of a fault or during the cleaning and maintenance, the BestWater system is always be disconnected from the mains.

■ The BestWater system is to be connected to the water supply only under use of an as good as new hose set. Old hose sets may not be reused.

■ The installation and the assembly of this BestWater system in non-stationary locations (e.g. ships) may be carried out only by professional operations / specialists if they ensure the requirements for safe use of this device.

■ Do not modify the BestWater system unless the modifications are expressly authorized by BestWater International GmbH.

Appropriate use

■ Do not install your BestWater system in frost-prone areas. Hoses can freeze, system components can tear or burst and the reliabilities of the electronics as well as the pumps can decrease through temperatures below freezing.

■ Close off the water tap in cases of extended absence (e.g. vacation).

■ flooding risk!
Check the drain hose during the commissioning of the BestWater system for whether the water drains out quickly enough. Protect the drain hose against slipping out.

The repulsive force of the water flowing out during the flushing can press the not secured hoses and/or wrongly fastened hoses from the drain clamp!

■ Never clean the BestWater system with solvent-based cleaning agents (e.g. benzine).
Device components may be damaged and toxic fumes can appear. There is fire risk and danger of explosion!

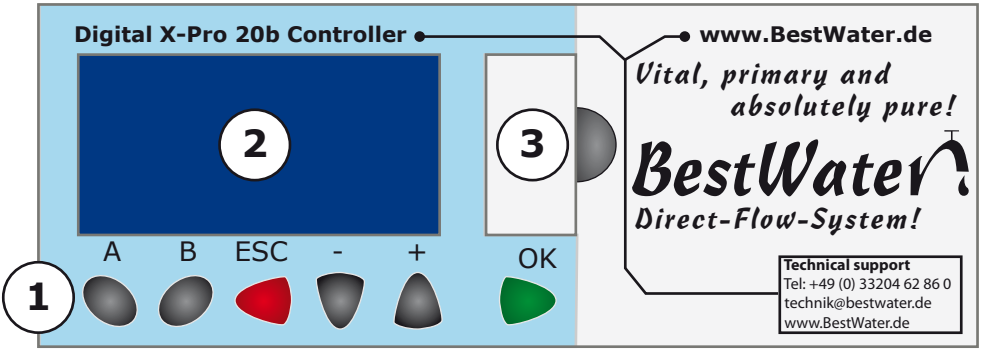
Accessories

■ Accessories may only be mounted or installed if they have been expressly released by BestWater International GmbH.
If other parts are mounted or installed, the claims from guarantee, warranty and / or product liability shall be null and void.

BestWater International GmbH will not be held responsible for damages that are caused as a result of the non-observance of the safety instructions and warnings.

Operating the BestWater system

Operating elements



1 Control buttons

The BestWater system can be controlled with the help of the keypad. For this purpose, the following functions are available to you:

- Taking system into operation
- deactivate system
- retrieve information about the uptime
- Reset filter change interval

2 Display

Via the display, the following functions can be selected:

- Status of the system
- information about the filter change
- flushing times
- Operating times
- Error messages

3 Interface

Via this interface, the customer service can update and/or upgrade your BestWater system.

In addition, the BestWater system can be adapted according to the customer requests at the owner's cost.

Please note that this interface is accessible only for the customer service authorised by BestWater International GmbH or the plumbing firm.
Other interventions in the control system definitely lead to loss of warranty.

EN – Englisch

Front View

Installation area

As an installation area, the cabinet under your sink is best suited.

please note:

- Put the system up perpendicularly and stable.
- Do not put the system on soft floorings.
- Installation possibly in a corner of the cabinet. The stability of the cabinet bottom is the biggest factor there.

Alignment

The BestWater system must stand perpendicularly and evenly on all feet so that a flawless operation is guaranteed. An improper installation reduces the water delivery and increases the energy consumption.

Installation

Determine the installation site of the withdrawal tap and the installation space of the reservoir (only Jungbrunnen 66-11)

- The withdrawal tap should be mounted so that it is easily accessible and easy to operate.
- The reservoir should have a solid stand.
- The plastic hoses should have a soft guidance (risk of buckling).
- The plant stopcocks should be easy to operate and observable when installed.

Make a sample construction by putting all elements in the place provided for them. Install the necessary connections as described on the following pages in this order:

- **Water supply**
- **Withdrawal tap**
- **Reservoir (Jungbrunnen 66-11)**
- **Drain clamp**

Connect the made connections with the BestWater system.

EN – Englisch

Installation – ports

The Water stopper

To connect the Water stopper, proceed as follows:

Insert the battery into the Water Stopper and screw this onto your water-connection with the seal screen. Now screw the respective connection sleeve onto the Water stopper.

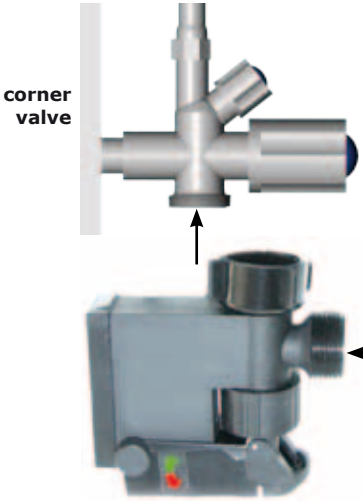
Please place the detector on the deepest point in your built-in cabinet.

Change the batteries after every filter change or once a year.

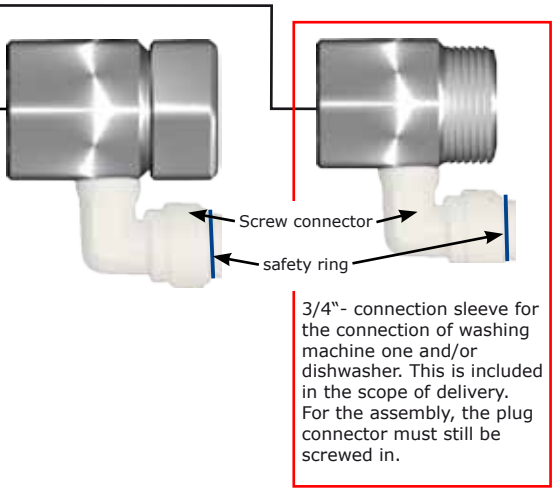
To make the connection, use the Image for help and proceed as follows:

- Screw the screw-in connector EVL 143801 into the connection sleeve.
- Connect the 3/4"- connection sleeve AM 343414 to the Water stopper.
- Put the 3/8"- plastic hose into the screw-in connector EVL 143801 up to the limit stop (approx. 2.1 cm).
- Check whether the safety ring was properly inserted.

NOTE:
The connection on the corner valve as well as on the BestWater system will stand under full pipe pressure and should be produced particularly carefully. Check therefore, with open water supply, both connection points for leakage tightness.



Water stopper with integrated strainer



3/4"- connection sleeve for the connection of washing machine one and/or dishwasher. This is included in the scope of delivery. For the assembly, the plug connector must still be screwed in.

Bevor attachement the connection sleeve must be connected to the Water stopper.

Installation – ports

The withdrawal tap

Before you begin with the installation of the withdrawal tap, determine the assembly place.

Please note the following:

- The withdrawal tap should be at an easy to operate site. Pay attention please to the rotation of the existing fittings.
- Measure the strength of the tabletop (max. 40 mm).
- Consider the assembly possibility and connectivity under the sink.

For the opening in the tabletop or the sink, use the bore sizes 3 mm, 7 mm and 12 mm. Begin with the smallest bore diameter and low rpm, increase this slowly.

Rework the opening with the round file after you remove the burr residues.

With stone sinks (marble, granite etc.), please follow the appropriate drilling regulations.

For the installation of the withdrawal tap, use the Image (page 54) for help and proceed as follows:

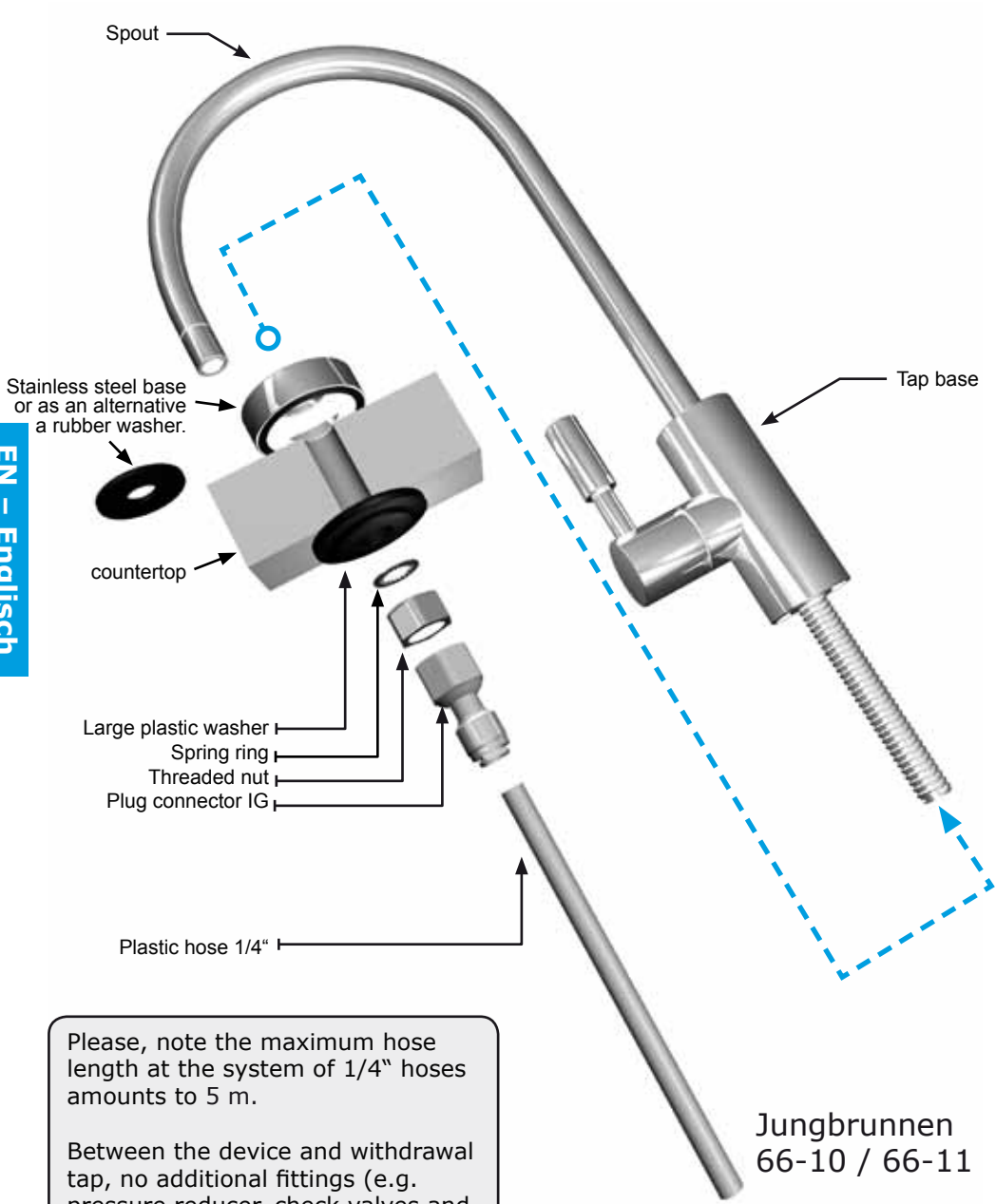
- Put the provided parts onto the threaded pipe in the right order.
- Align the withdrawal tap.
- Fasten the withdrawal tap.
- Use a ring wrench for fastening the fastener nut.

The connection on the withdrawal tap as well as on the BestWater-System will stand under full pipe pressure and should be produced particularly carefully. Check therefore, with open water supply, both connection points for leakage tightness.

The plug connector IG should only be screwed hand-tight onto the thread of the withdrawal tap.

If the plug connector IG is tightened with a ring wrench, this leds without fail to a destruction of the plug connector IG.

Installation and connection



Please, note the maximum hose length at the system of 1/4“ hoses amounts to 5 m.

Between the device and withdrawal tap, no additional fittings (e.g. pressure reducer, check valves and the like) may be installed!

Jungbrunnen
66-10 / 66-11

EN – Englisch

Installation – ports

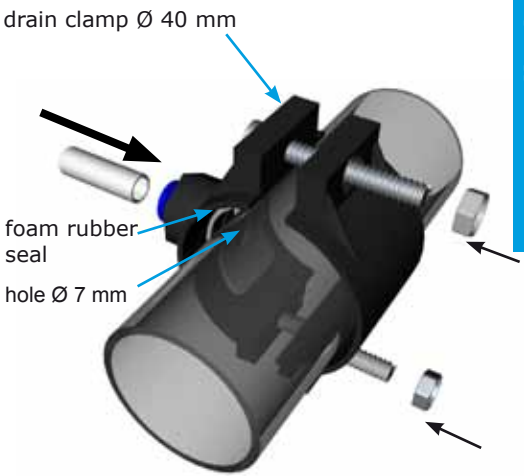
The drain

The drain of the BestWater system can be easily attached to all 40 - to 50-mm-plastic pipes. Before you begin with the installation, determine the mounting position of the clamp.

Pay attention to it that the water drain should be observeable in installed state. Check, with open tap (under full pipe pressure), the connection point on the BestWater system and on the traps for leakage tightness.

Take the Image as help while tightening and proceed as follows:

- Drill a hole with a 7 mm drill (above the odour trap).
- Stick the foam rubber seal to the drain clamp.
- Fasten the clamp, on this occasion, tighten both screws evenly.
- Push the plastic hoses for 30 mm into the plug-in connector of the drain clamp.



Apply no force when tightening!
Route the drain hose without kinks!

On the hoses to the drain clamp, no additional fittings (pressure reducer, check valves and the like) may be installed.

Installation and connection

Installation – ports

The Reservoir – only for Jungbrunnen 66-11

Before you begin with the installation, determine the location of the reservoir. The container should have a fixed location and sufficient space.

The flawless functionality is only guaranteed if the container is installed upright (under the sink). Pay attention to it that the stopcock should be observable and easy to operate in installed state.

The water inflow to the reservoir is open if the stopcock lever is aligned in parallel with the hoses.

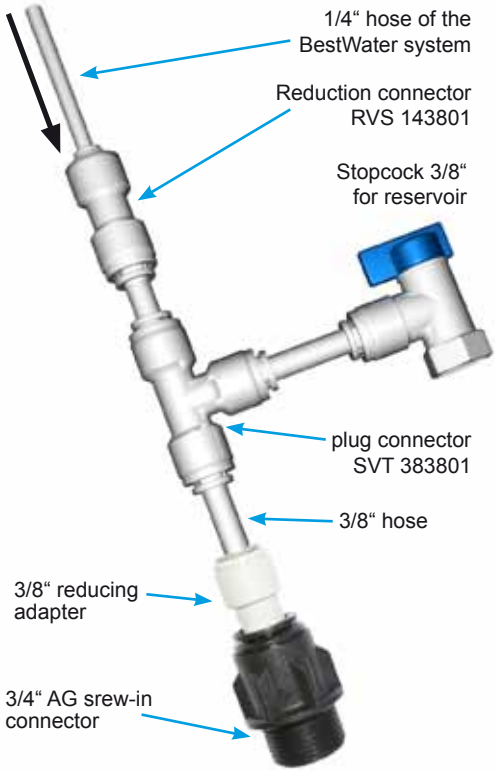
For the installation of the reservoir proceed as follows:

- Wrap a few layers of Teflon ribbon around the thread in the reservoir (if not present).
- fasten the stopcock to the reservoir.
- Put the plastic hoses in the stopcock up to the limit stop (approx. 1.7 cm).
- Please use the provided connection adaptor for the operation of a washing machine and/or dishwasher.

The maximum length of pipe with 1/4" hoses amounts to 5 m.
The maximum length of pipe with 3/8" hoses amounts to 5 m.

Installation – washing machine and/or dishwasher

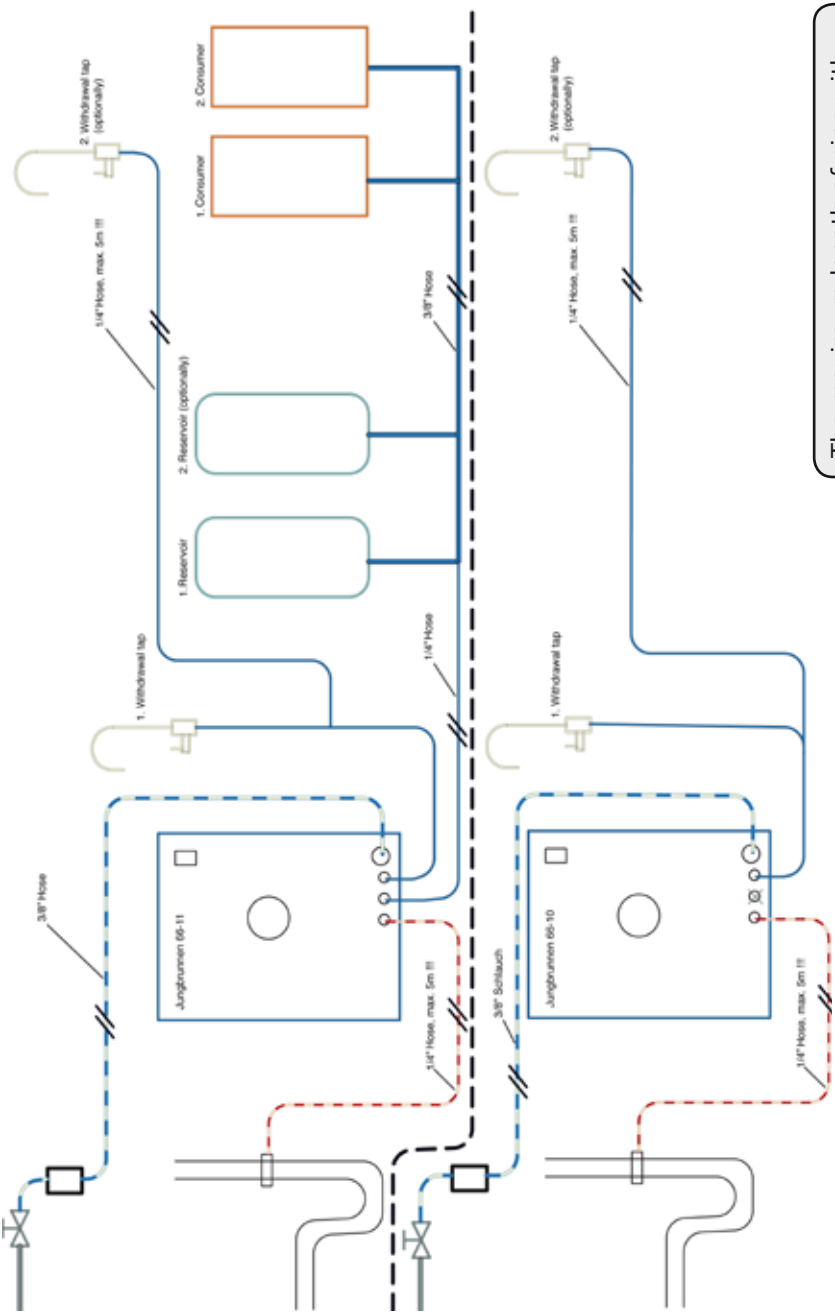
The connection adaptor included in the standard scope of supply (only Jungbrunnen 66-11) offers the connection of a washing machine and/or dishwasher. **The operation of several water consumers requires other adaptors as well as several reservoir tanks and/or a bigger reservoir tank.**



Do not use force while tightening! On the hoses to the reservoir tank or the consumer, no additional fittings (pressure reducer, check valves and the like) may be installed!

EN – Englisch

Installation examples



The maximum length of pipe with 1/4" hoses amounts to 5 m.

The maximum length of pipe with 3/8" hoses amounts to 5 m.

EN – Englisch

Electrical connection

The accesibility of the mains plug must always be guaranteed, in order to disconnect the BestWater system from the mains supply.

The scope of supply includes a IEC cable with a length of approx. 1.8 m.

The accesibility of the mains plug must always be guaranteed, in order to disconnect the BestWater system from the mains supply.

The connection may be done only to an electrical system designed according to VDE 0100.

The type plate provides information about the nominal power consumption and the corresponding fuse.

Compare the information on the type plate to the data of the electric grid.

Electrical connection

Connect the BestWater system with the supplied power cord.

Connect the BestWater system with the electrical installation.

If the mains switch is switched on, the BestWater system is activated and waits for the first commissioning.

Please, only use the original BestWater connecting lead.

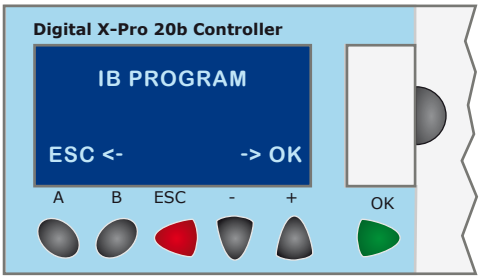
Correctly install and connect the device before the initial commissioning. Please observe the chapter "Installation and connection".

At this BestWater-System a complete functional test, a sealing test and a performance test was carried out. Therefore, a residual amount of water is left behind in the BestWater system.

The commissioning

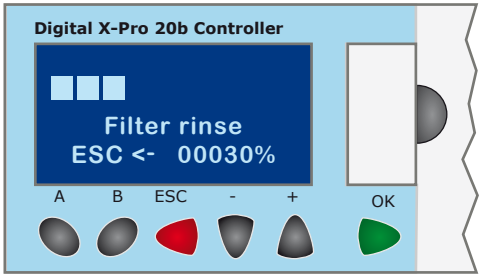
After every filter change or a new installation, the system must be put into operation. For this purpose, select the operating mode IB program - commissioning program in the operating mode menu.

Navigate with the **(+)** or **(–)-key**. To activate the operating mode, press the **OK-key**.



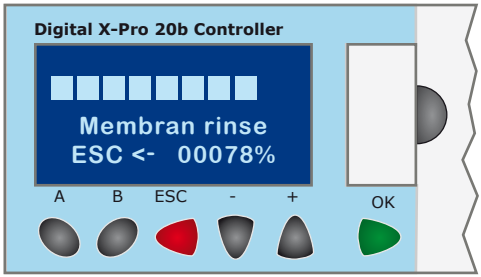
This operating mode assumes that the system is correctly installed and connected. The water supply and the withdrawal tap must be opened. the commissioning can only be properly carried out in this manner.

In the first step, the Program rinses the granulate material of the activated carbon prefilters.

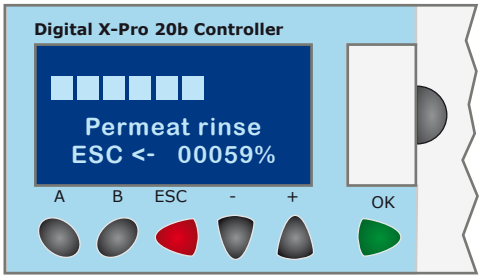


On this occasion, the debris that might occur during transportation is removed and guided into a drain. Through this method, other components are conserved in the system.

During the membrane lavage, the jelly-like is removed disinfectant from the membrane and guided into the drain. This process can last up to 3 minutes.

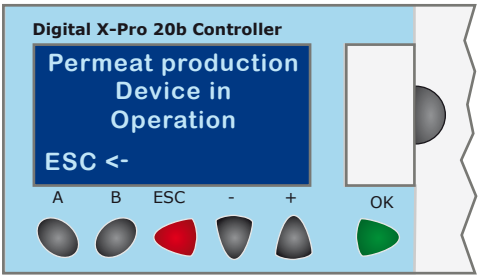


In the last step, the Ultrapure water side of the membrane, the energisation stages and the postfilters are rinsed.



Initial commissioning

If the commissioning has been completed and the withdrawal tap is open, the program automatically changes over to permeate production.



We recommend to allow the permeate to drain the first 7 - 10 minutes after commissioning, in order to flush out any remaining disinfectant residues.

After the commissioning, you can use the system normally.

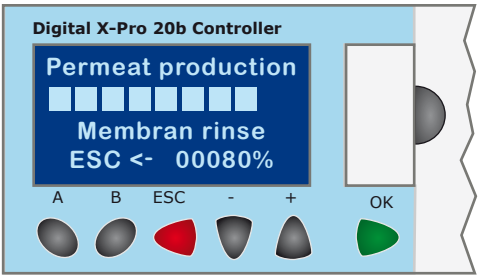
During the initial commissioning, please check all hoses for their position and their leakage tightness. The hoses must not be bent or damaged!

Remove water from the Jungbrunnen 66-10 and 66-11.

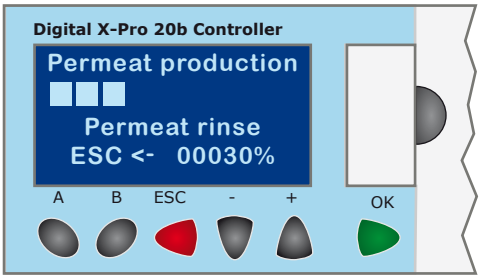
1. Open the withdrawal tap. For this purpose, the rocker arm is rotated from the vertical position to the side.

Should the system be in the Standby mode for longer than 15 min., you will get the drinking water only after approx. 15 - 30 sec. During this time, the system prepares for the water production.

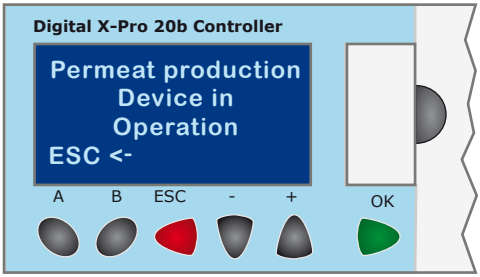
The following messages are displayed on the display:



EN – Englisch

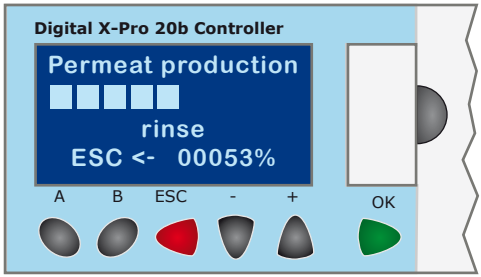


After the Flushing process, the system changes over into drinking water production. The following message is displayed on the display:



To end the drinking water production, close the withdrawal tap.

Once the water production is finished, the system prepares the Standby mode. The following message is displayed on the display:



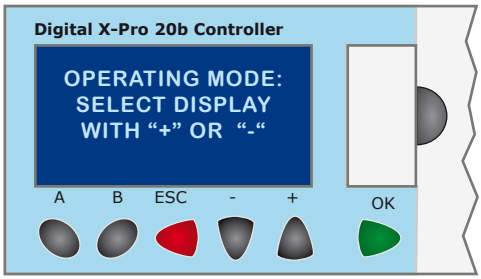
Now the BestWater system is operational and is in the Standby mode

Deactivate - activate System

With the **ESC-key,** you can deactivate the system and abort the selected functions if **ESC** is shown on the display.
On this occasion, the current work status or state of the system does not matter.

For different actions (e.g. Final rinse, partial draining), the program is aborted, however, not the action. Should one of these actions be aborted, the device is to be switched off on the mains switch!

The following message is displayed on the display:



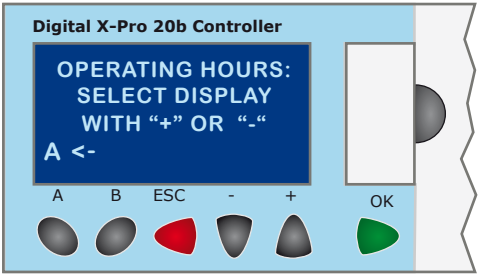
Through selection of the operating mode "permeate production" and acknowledging with the **OK-key**, the system is activated again.
If the device was deactivated for longer than 15 minutes, the next water withdrawal begins with a Flushing program.

As soon as this is finished, the system starts the standard operations again.

Reading out system data

To be able to display the system data, the operating hours display must be called up with the **B-key**.

The display shows the Message:

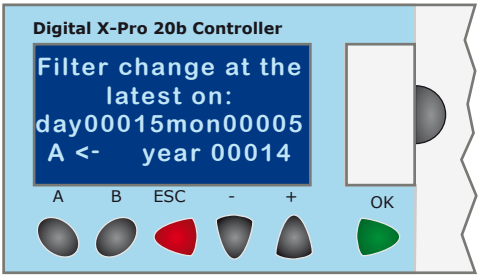


By actuating the **(+)** or **(–)-key**, you receive the following data:

- Filter change at the latest on…
- Operating hours to filter Change…
- Operating hours of the prefilters…
- Operating hours pump runtime…
- Operating hours permeate production…
- Resets after the filter Change…

When you press the **(+)-key,** the information appears as to when the filter change must be carried out. Here, the time can be read out as date.

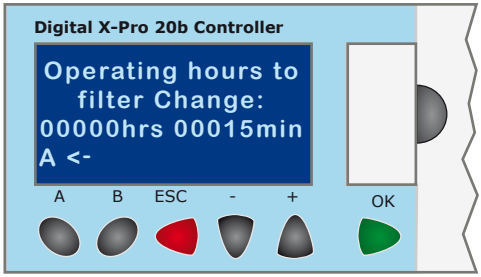
The display could look like this:



In this case, the filter change must be done at the latest on 15.05.2014.

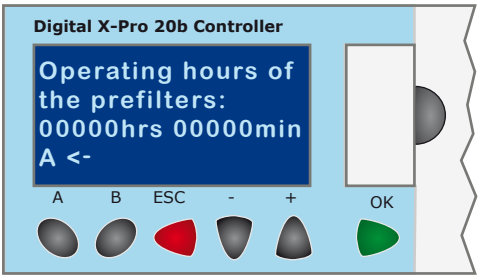
When the **(+)-key** is pressed again, the information appears as to after how many operating hours the filter change must be carried out.

The display could look like this:



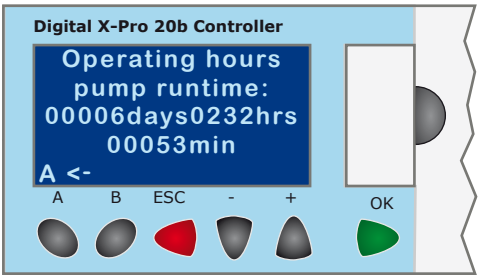
When the **(+)-key** is pressed again, the operating hours of the prefilters are indicated to you.

The display could look like this:



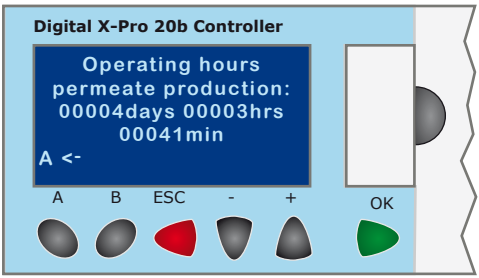
When the **(+)-key** is pressed again, the pump runtime of the system appears.

The display could look like this:



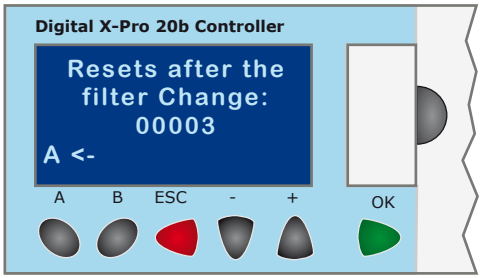
If you press the **(+)-key** once more, you will see the overall permeate production of the system.

The display could look like this:



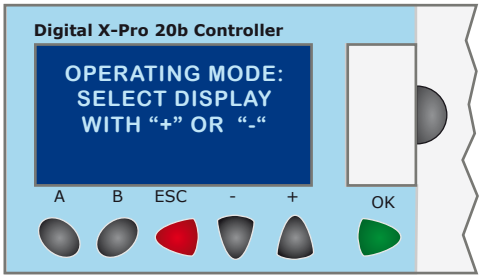
When the **(+)-key** is pressed again the Resets appear after the filter Change.

The display could look like this:



To leave the operating hour menu, please press the key **(A)**.

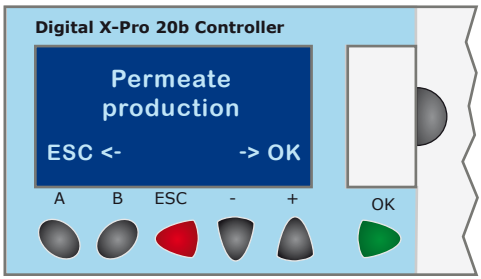
The following message is displayed on the display:



Operation modes

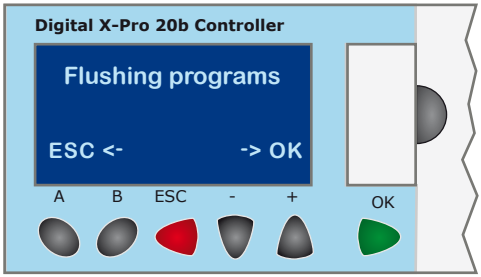
If you press the **(+)-key** you can select the individual operating modes and acknowledge your selection with the **OK-key**.

If you press the **(+)-key** once in the operating mode menu, "permeate production" appears.



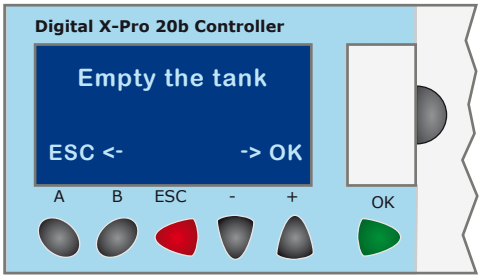
With the permeate production, the purest drinking water is produced.

When the **(+)-key** is pressed again, you can select the Flushing programs and acknowledge with the **OK-key**.

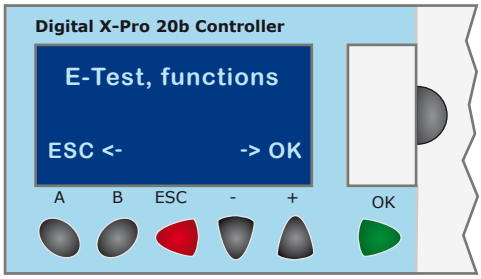


Under Flushing programs, you can change Flushing times for the individual Flushing kinds and carry out individual Flushing kinds by hand.

When the **(+)-key** is pressed again you can empty the tank (only Jungbrunnen 66-11) and acknowledge the process with the **OK-key**.

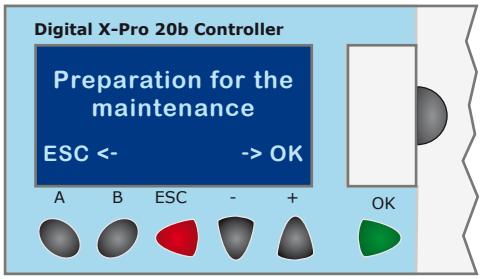


If you Press the **(+)-key** again, you will get to the program E-Test , functions. You can acknowledge this with the **OK-key**.



With the E-Test, you can check all electric components of the system for their functions.

When the **(+)-key** is pressed again you can select the preparation for the maintenance works and acknowledge with the **OK-key**.



During the preparation for maintenance works, you will run through the maintenance and the filter change of the system (see chapter Maintenance of the BestWater system).

Please note that the system is not designed for continuous operation.

What to do if . . .

You can remedy most faults and errors that may happen during everyday operation yourself. In many cases, you can save time and costs, since you need not call on the customer service.

The following tables should help you in finding and rectifying the causes of faults or errors. However, please note:

Repairs to electrical appliances must only be carried out by authorized specialists. Improper repair may greatly endanger the user.

Possible faults of the BestWater system

Problem	Cause	Removal
The display remains dark, none of the LEDs lights up.	The BestWater system has no power.	Check whether – the mains plug is plugged in - the mains switch is positioned on (I) – the fuse is OK – the power outlet has voltage.
The display remains dark.	The display shuts off automatically in order to save power (Standby). The orange coloured LED lights up!	Open the withdrawal tap or withdraw water. Standby-Mode is terminated.
The display shows the message “Water shortage”.	The water supply is insufficient. The BestWater system gets too little water.	Check whether - the water-connection (corner valve) is opened - Minimum flow pressure of 150 kPa (1.5 bar) is achieved, - the water inflow-hose 3/8“ is not kinked, - the filter is closed.

Troubleshooting

Possible faults of the BestWater system

Problem	Cause	Removal
No water from the withdrawal tap.	The water supply is interrupted. The BestWater system gets too little water. The hose to the withdrawal tap is kinked.	Check whether - the water-connection (corner valve) is opened - the Minimum flow pressure of 150 kPa (1.5 bar) is achieved - the water inflow-hose 1/4" to the dispense tap is not kinked - the mains plug is plugged in - he mains switch is in position (I) - the fuse is OK.
The display shows the message „Water protection system".	The water protection system has reacted.	- close the tap. - Call the Customer service.
Appearance of unusual pumping noises.	No error! Slurping noises at the beginning and at the end of the pumping process are normal.	
The bottled water from the BestWater system is milky.	No error! These are oxygen and hydrogen bubbles that can originate during reverse osmosis. This is also a sign for extremely good filtration!	
The bottled water from the BestWater system contains suspended particles.	- The flushing time was too short. - After the filter change, the post-filter flushing was not properly carried out.	Open the withdrawal tap of the BestWater system and allow the water to run into the drain for approx. 7 - 10 minutes.
Sewage runs into the drain without interruption.	Check the water consumers that are connected to the BestWater system.	Close the tap. Call customer service.

Possible faults of the BestWater system

Problem	Cause	Removal
Very little water comes out from the withdrawal tap.	- Another water consumer takes water from the BestWater system at the same time. - The reverse osmosis membranes can be clogged.	In case of a clogged membrane, please contact customer service.
Water runs into the drain after I have closed the withdrawal tap.	No error! The BestWater system post-purges, in order to be able to produce the optimum drinking water quality again during the next withdrawal.	
The BestWater system reports "water shortage" after the filter change.	- The corner valve is jammed. - The packaging residues were not removed by the pre-filters.	- Please check your corner valve, it could be scaled up and fail to open properly. - Check the prefilters again whether they have been properly inserted.
The BestWater system works without interruption although all water consumers withdraw no wate.	One of the pressure transmitters in the system could be damaged.	Pull the power cable. Close the tap. Call customer service.

Maintenance of the BestWater system

Service and maintenance

So that your BestWater system functions reliably for a long time and delivers qualitatively good water, it is necessary to service the system regularly.

During the annual maintenance, the general condition of the system is to be examined, in addition, the following activities are to be carried out:

- Check the hose couplings that lead to the BestWater system (in case of any detected cracks or kinks, the hoses must be replaced).
- Check the plug and/or crimp connections (damaged ones and those where cracks are detected are to be replaced).
- Measuring of the air pressure if necessary adjusting (only in the empty state and with closed stopcock).
- Greasing of the elastic seals (replace porous seals).
- Filter change (see as follows).
- Disinfection (see as follows).

Have the work that is required for the maintenance of the BestWater system carried out by a competent and authorized installer (e.g. gas water plumber) who has the necessary equipment (among other things Air compressor) and who supports you with helpful hints.

The filter Change

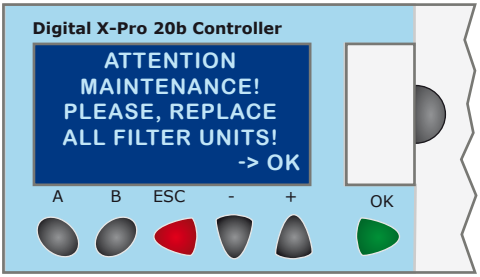
The prefilters are the preliminary stage to the membrane and protect this to a special degree. So it is necessary to change the filter units regularly.

This is also one of the warranty conditions. Therefore, please observe the periods for the filter change. To change the pre and/or the postfilter, refer to the Image for help and proceed as follows:

- **1. Take the water consumers connected to the reservoir tank out of operation (only with Jungbrunnen 66-11).**
- **2. Close the stopcock on the reservoir tank (only with Jungbrunnen 66-11).**

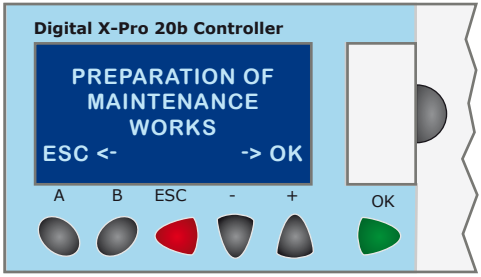
The stopcock is closed if the rotary lever of the stopcock is transverse to the hose.

As soon as the Message „ATTENTION, maintenance! Please replace all filter units!", appears, maintenance works are to be carried out.

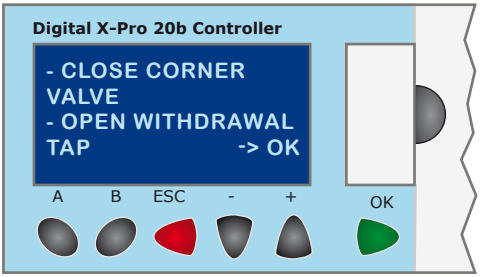


Finish the operating mode "permeate production" with the **ESC-key**.

Select the operating mode „Preparation of maintenance works" in the menu and acknowledge with the **OK-key**.

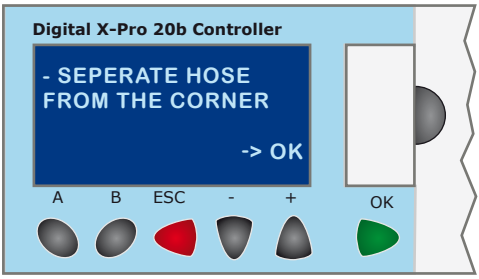


Follow the instructions on the display.

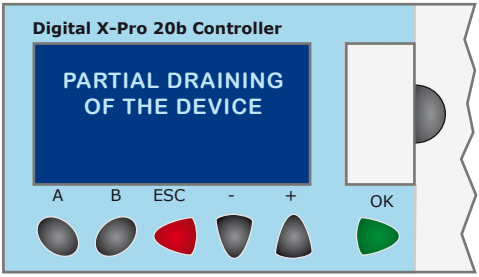


Disconnect the water supply to your device and open the withdrawal tap. Acknowledge with the **OK-key**.

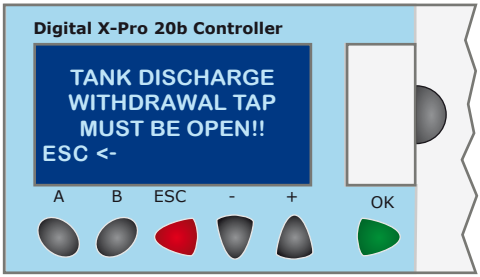
Now the pressure is reduced in the inlet hose. Please, wait until the next message appears.



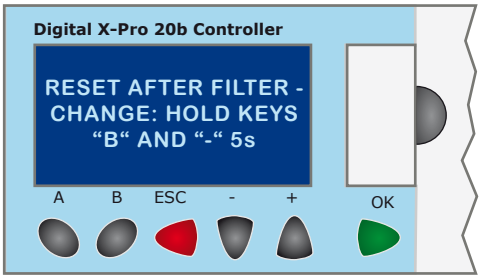
Separate the water inlet hose from the corner valve now and afterwards press the **OK-key** to acknowledge.



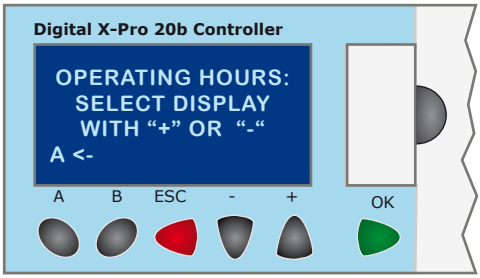
Now the device is drained, which takes up a certain time period. During this time, the withdrawal tap must always remain open. Via this tap, the reservoir is also emptied with the Jungbrunnen 66-11 versions.



If no water comes from the withdrawal tap the tank has been emptied and you can finish the draining process with the **ESC-key**.



To reset the filter change interval, you must hold down the keys **(B)** and **(-)-key** for at least 5 seconds in the operating mode menu.



After the reset, you can query the current status of the system with the **(+)** or **(-)-key**.

In the menu, the overall performances of the system are also shown, such as for example the pump runtime, permeate production and the number of the filter changes carried out. You exit the menu with the key **(A)**.

In the next step, you disconnect the appliance from the power supply. For this purpose, you switch it off and unplug the power cord from the device.

Now you should disconnect all tubing connections to and from the device.

In order to loosen the hose connections press the hoses into the quick coupling, hold on to the coupling ring and pull out the hose again.

To change the filter units, please open the right side of the system. For this purpose, you need the Torx wrench T15.

Loosen the 4 casing screwings.

The first screw is located at the bottom left on the side part of the casing. You will find another three screws at the left rear side of the casing. When opening the casing, please use no force.

After you have loosened the screws you can pull the right casing cover backwards. The cover is unhooked upwards.

Next, remove all prefilters. For this purpose, use the prefilter housing key and begin with the middle prefilter (activated charcoal).

Maintenance of the BestWater system

After you have removed the old prefilter elements clean the seals and provide them with a little vaseline. This prevents the canting when screwing in.

Please note that the vaseline is not included in the scope of delivery, that the vaseline is no sealant and as little vaseline as possible should be used. Should the seals be slightly greasy after cleaning, the vaseline can be completely dispensed with.

Remove the packaging of the new filter inserts and put these in the prepared prefilter housings.

The 1 µ - sediment filter is put into the third prefilter, the activated charcoal filter is put into the second prefilter and in the first prefilter the 5 µ - sediment filter.

The assembly of the prefilters is done in the reverse order to the dismantling. Put the third prefilter in first, then the first prefilter and at the end the second prefilter.

While tightening the prefilter housing, please use no force but tighten them only hand tight.

Next, you must replace the postfilters.

You must first disconnect the angles from the bulkhead connectors. Press the angle into the bulkhead connector, hold on to the coupling ring and pull out the angle.

Now you can take out the entire postfilter units.

Disconnect all hoses from the postfilters. Do not Forget to dismantle the blue locking rings.

First of all, you unscrew the Screw-in connectors from the used up Aqua-Lith Crystal-Energy filter. These are used again in the new filter.

After you have unscrewed the connection piece from the used up postfilter, remove the old Teflon tape completely and provide the connection piece with 4 - to 5 new layers of Teflon tape.

For this purpose, use a tape with a grammage of 100 g/m².

Remove the packaging of the postfilters and screw in the connection pieces into the new postfilters. For this purpose, use a 17 ring wrench or combination wrench. Please, use no force.

Should too much Teflon be applied on the connection piece, the postfilter may get damaged.

While attaching the thread, please pay attention that the thread is straight and that the Screw-in connector is screwed in straight into the thread. Do not use force when screwing in!

With the HE module, this step is not necessary since those are already preassembled.

Insert the thus prepared new modules. Proceed in the reverse order as when dismantling.

Maintenance of the BestWater system

After you have established all connections, connect these with both bulkhead connectors.

Now you can close the casing again.

Make sure that the two lugs are inserted on the inside of the cover into the slot provided. Only then can the cover engage.

Now you can screw the cover together again. Proceed in the reverse order as when dismantling.

While tightening the screws, please use no force.

Now you can connect the system again with the extraction points, the water supply and the drain.

Reconnect the power supply and switch on the system.

EN – Englisch

Position the system again at its original place. Please note the distance to the back wall, this should not amount to less than 5 cm.

Now open the stopcock on the reservoir tank (Jungbrunnen 66-11) and the water supply to the device.

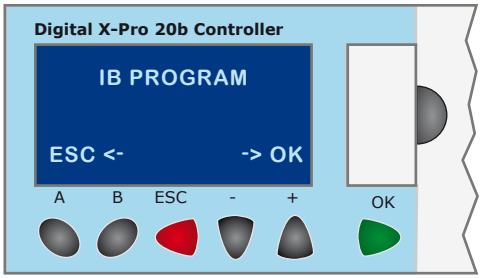
Now check the Water stopper and/or the battery in the Water stopper.

Use no rechargeable batteries in the Water stopper but only a LR 6 Alkaline battery, since this does not discharge by itself and holds out without problems for one year in the Water stopper.

The commissioning after the filter change

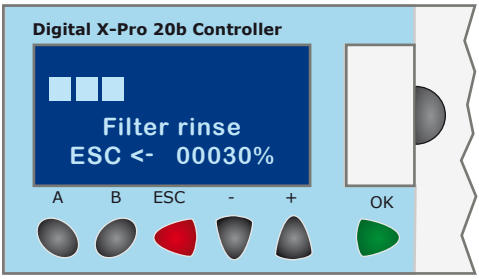
After every filter change or a new installation the system must be put into operation. For this purpose, select the operating mode IB program - commissioning program in the operating mode menu.

Navigate with the **(+)** or **(-)-key**. To activate the operating mode, press the **OK-key**.



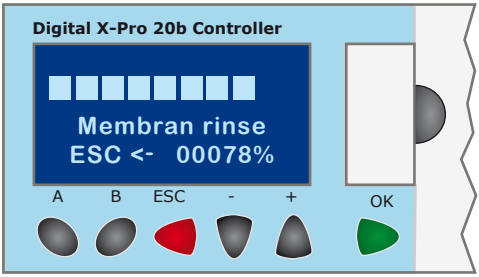
This operating mode assumes that the system is properly installed and connected. The water supply and the withdrawal tap must be opened. The commissioning can be carried out properly only in this manner.

In the first step, the program rinses the granulate material of the activated carbon prefilters.

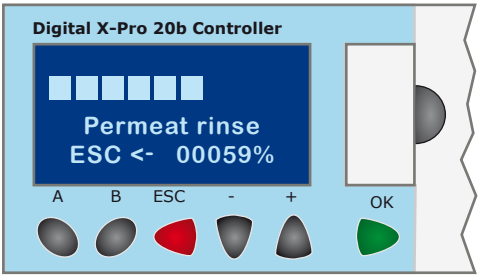


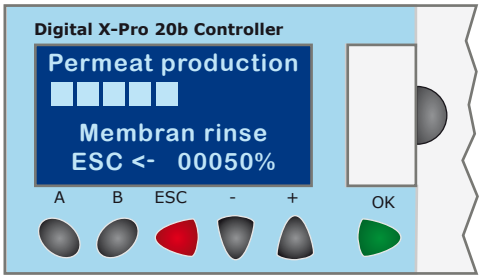
On this occasion, the debris that might occur during transportation is removed and guided into a drain. Through this method, other components are conserved in the system.

During the membrane lavage, the jelly-like is removed disinfectant from the membrane and guided into the drain. This process can last up to 3 minutes.



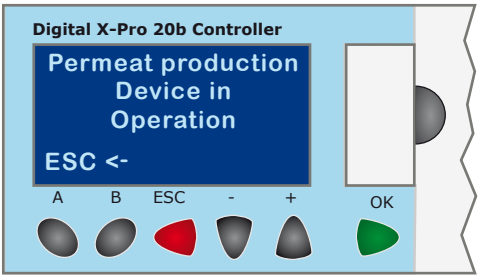
In the last step, the ultrapure water side of the membrane, the energisation stages and the postfilters are rinsed.





If the commissioning has been completed and the withdrawal tap is open, the program automatically changes over to permeate production.

We recommend to allow the permeate to drain the first 7 - 10 minutes after commissioning, in order to flush out any remaining disinfectant residues.



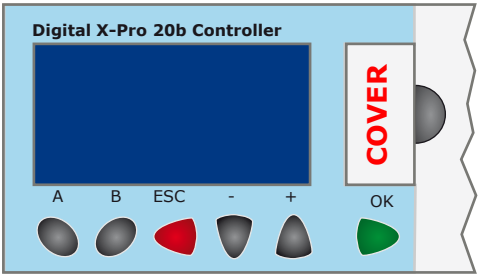
After the commissioning you can use the system normally.

Update of the firmware in your Best-Water system Jungbrunnen 66-10 and 66-11.

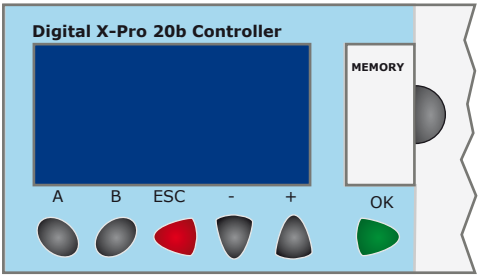
Proceed as follows:

1. Switch off the system with the mains switch. You will find the mains switch at the back side of the system.

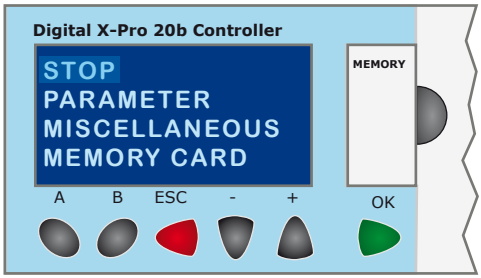
2. Pull out the cover for the interface. You will find this on the right side beside the display.



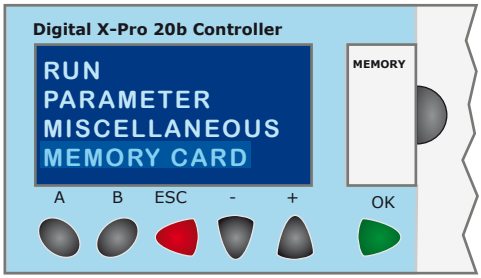
3. Carefully insert the module with the label MEMORY into the interface.



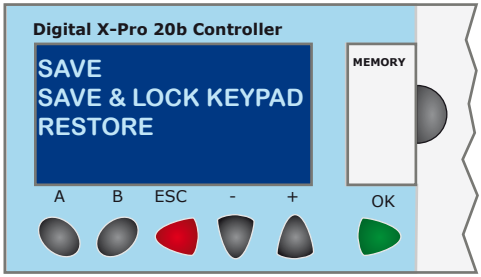
4. Now hold down the **OK-key** and switch on the system with the mains switch. Hold down the **OK-key** for approx. 2 seconds. On letting go of the green key, the following message appears on the display:



5. Now the system is in program mode. Select the menu point STOP and press the **OK-key**. Through this, the current operating program is stopped.

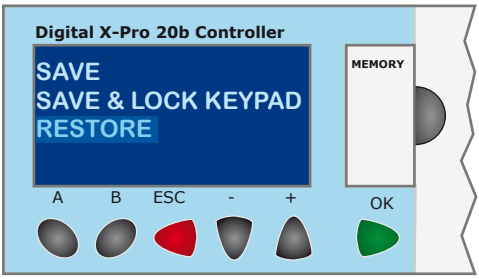


6. To start the Update, please select the menu point MEMORY CARD with the **(+)** or **(-)-keys** and press the **OK-key** afterwards.

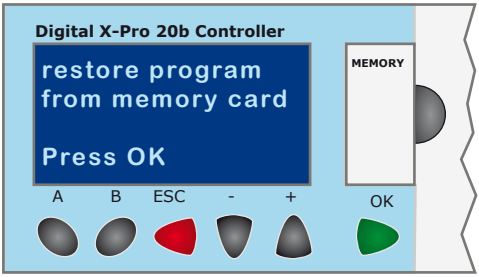


7. Now Select the menu point RESTORE with the **(+)** or **(-)-keys** and confirm this with the **OK-key**. Now the

system asks you whether you want to import the restoration of the memory card. Confirm this again please with the **OK-key**.

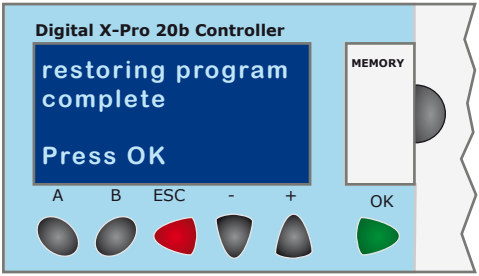


Now the software Update is being launched, please wait.

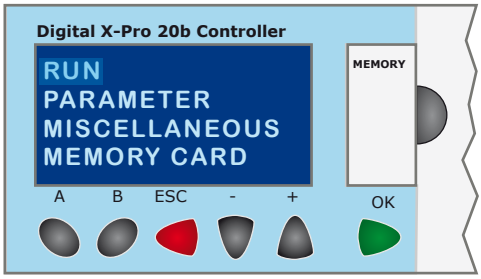


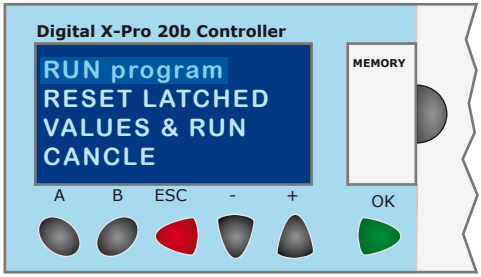
During the Update, the system must not be switched off. Press no keys on the control unit during the Update! **If the electricity supply is interrupted during the update, the system can get damaged.**

8. After the successful update, please press the **OK-key** as requested.



9. In the last step, you need only still start the new program. For this purpose, select RUN from the menu and press the **OK-key**.





Acknowledge the start „RUN Program" with the **OK-key**. After the activation, please press the **ESC-key**. Now you can remove the MEMORY module and seal the interface with the cover.

10. Switch off the system and then ON again. Start running it as usual.

Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Height	421 mm
Width	295 mm
Depth	430 mm
Weight	19 kg
Supply voltage	see type plate
Connected load	see type plate
Power input at 100%	170 W
Standby mode	< 2 W
Length of the connecting lead	1.8 m
Light-emitting LED diodes	Class 1
Test certificates awarded	see type plate
Fuse	6 A
Water flow pressure minimum	150 kPa (1.5 bar) at 5 l / min.*
Water flow pressure maximum	450 kPa (4.5 bar)*
Water production in 24 Hours	2500 litres**
Water production per minute	1.7 litres**
Pure water waste water ratio	1 : 1**
Raw water need per minute	approx. 4.5 litres**
Water connection	3/4"

*** The flow pressure must amount to at least 150 kPa and may not exceed 450 kPa excess pressure. If it is higher than 450 kPa excess pressure, a pressure reduction valve must be installed.**

**** The flow pressure must amount to at least 150 kPa and may not exceed 450 kPa excess pressure. If it is higher than 450 kPa excess pressure, a pressure reduction valve must be installed.**

For the connection, a tap with 3/4" gland is required. If this is absent, the BestWater system may only be installed by a qualified plumber to the drinking water pipes.

The BestWater system may not be connected to drinking water pipes with additional check valves.

Technical information

Requirements for the tap water

Water flow pressure minimum	150 kPa (1.5 bar)*
Water flow pressure maximum	450 kPa (4.5 bar)*
Water temperature	5 ºC - 35 ºC
pH value	6,5 - 9,5
Iron content	< 0.2 mg/l
Salinity	< 3500 µS

If the shown values and/or tolerances are exceeded or undershot, this can led to damage of the BestWater system.

A loss of warranty cannot be excluded.

Stainless steel reservoir (only for Jungbrunnen 66-11)

Height	385 mm
Width	280 mm
Depth	280 mm
Weight	3 kg
Capacity	approx. 10 - 12 litres**
Initial pressure	0.4 - 350 kPa (3.5 bar)**
Connection	3/8" JG-Quick connector
pre-pressure (without water)	0.3 - 0.5 bar

*** The flow pressure must amount to at least 150 kPa and may not exceed 450 kPa excess pressure. If it is higher than 450 kPa excess pressure, a pressure reduction valve must be installed.**

**** The consumption data can deviate from the stated values depending on water pressure, water hardness, water inlet temperature, room temperature, fluctuations in the mains voltage and selected additional functions.**

Spare parts for Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Designation	Art.No.	Price
Plastic hoses 1/4" per running. m	101018	2,50 €
Plastic hoses 3/8" per running. m	101074	2,56 €
Drain assembly set 1/4"	101012	16,00 €
Connection sleeve AM 343414	108061	15,50 €
Stopcock AHDL 383801	108056	10,50 €
Plug connector for withdrawal tap UNS thread	101014	5,50 €
Reduction connector RVS 143801 1/4" - x 3/8" hose (straight)	108034	5,50 €
Plug connector SVT 383801	108021	5,50 €
Screw-in EVG 3415 3/4" AG x 15 mm tube	706005	7,50 €
Reducing adapter RSG 3815	706006	6,00 €
Water stopper	101069	50,00 €

Accessories

Designation	Art.No.	Price
Reservoir pressure vessel approx. 41.5 l	101058	367,00 €
Reservoir pressure vessel approx. 75.5 l	101072	470,00 €
Reservoir pressure vessel approx. 113.5 l	101083	511,90 €
Designer-withdrawal tap (stainless steel)	101055	200,00 €
Three-way withdrawal tap (stainless steel)	101066	386,00 €
Pressure control valve 1/4" with pressure gauge (0.5 - 10 bar)	101097	50,00 €
Connection set Jungbrunnen 66-11	104018	35,00 €
Torx key wrench T15 with inner hole	104019	2,00 €
Water detector	101092	15,00 €

Complaints and warranty

Complaint

This device has left our house in flawless and functional state.

Should you still have cause for complaint first make sure that, using the instructions for use, this is not an operating or assembly error.

Before you initiate other steps, call the BestWater customer service and seek advice.

If the device is to be checked and / or repaired at headquarters you will receive a returns slip by post. When reordering and / or in case of disassembly, the images in the instructions for use and the spare parts list will help you.

So that we can work on your shipment quickly, please do not forget to also state your customer number.

Within the legal guarantee / warranty the return transport will be free of charge in consultation with the customer service.

Please understand that we generally return devices repaired owner's cost after completion of payment in advance.

Guarantee

The „on site-guarantee"
(valid 30 YEARS from purchase date)

If it should turn out that parts of the purchased molecular filter system were produced poorly and/or faultily (except for the replaceable filter units), then please inform your specialist supplier. The damageded part is checked after sending in the device and the error is removed. If the error should have originated during the warranty time, and here, the user must not have caused the error, the user bears no repair costs*.

Conditions

This warranty is void if the fault resulted from:

- Incorrect commissioning, abuse, wrong use or maintenance, negligence, alteration of design, accidents, disasters, fire, flood, frost and effect of force majeure.

The warranty also expires if one of the following conditions is not met:

1. The molecular filter system must be connected to the cold water supply.

2. The hydraulic pressure must lie between 1.5 - 4.5 bar.

3. The water temperature has to be between 5 °C - 35 °C.

4. The pH value must be higher than 6.5, however, lower than 9.5.

5. The Water pollution from iron may amount to maximum 0.2 mg / l.

6. The volume of the dissolved substances (salts) must not exceed 3500 µ S.

Return

In case of a withdrawal (after the assembly) the costs are not refunded. The return of the filter system is no longer possible after the expiry of the agreed notice period.

Filterchange

The 30-year warranty applies only to BestWater systems with regular filter replacement:

Sediment prefilters 5µ	Six months**
Activated carbon prefilters	12 months
Sediment prefilters 1µ	12 months
Aqua-Lith Crystal Energy	12 months
HE-Module	3 years

Restrictions

BestWater gives no implied guarantee *** as well as no guarantee when the filter system is sold for specific purposes. BestWater assumes no liability for indirectly resulted damages through travel costs, phone costs, loss of sales, loss of time, unfavorable circumstances, loss of the utility value of the filter system, have originated through the use of the filter system and its incorrect application.

This guarantee describes all possibilities where BestWater may appear as a compensation bearer.

Further conditions

If BestWater decides in favor of a replacement, it can exchange the filter system / part against an already repaired one. Parts that are used for the repair are still under warranty for the remaining time. This warranty is not transferable.

* Warranty services will be conducted solely at your local dealer (the transport is done at the cost of the customer).

** The sediment pre-filter change in the first pre-filter housing depends in the essentials on the local water pollution and should take place when required in even shorter time intervals.

*** In a warranty case, no replacement unit will be made available.

Maintenance schedule

So that you are able to maintain an overview of the BestWater system's "lifespan" after many years, you can enter information on service work performed in the table (at the end of the user's manual). Carefully preserve all invoices.

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

EN – Englisch

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

Maintenance schedule

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

EN – Englisch

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

BestWater International GmbH
Hermann-Löns-Straße 17
D-14547 Beelitz
GERMANY

Tel.: +49 (0)33204 62 86 0
Fax: +49 (0)33204 62 86 11
E-Mail: info@bestwater.de
www.BestWater.de